Kultursommer

MAI • JUNI • JULI • AUGUST • SEPTEMBER • OKTOBER

JAN DELAY STEHT FÜR DISCO, FUNK UND SOUL, FÜR REGGAE, ROCK, FÜR AFRO-BEATS UND SKA. AM SAMSTAG, 22. JULI, GASTIERT ER AUF SCHLOSS KAPFENBURG.

SEITE IV

SEITE VII

SEITE VIII

SEITE XI

Die Kulturbeilage der
Rems-Zeitung
Schwäbisch Gmünd

Editorial

Kultur und Sommer – diese zwei Worte stehen für eine Auszeit vom Alltag, für etwas mehr Farbe und frische Gedanken, die nach den letzten eher trüben Jahren sicher alle gut gebrauchen können.
Und auch der Kultursommer steht für Farbe und für Klänge, für frischen Wind, für anregende Stunden und Momente in Schwäbisch Gmünd und der Region. Ob Musik, bildende Kunst oder Kabarett und Comedy: Die kommenden Wochen und Monate bieten ein reichhaltiges Programm, und es fehlt auch nicht an großen Namen.
Einer der Höhepunkte wird sicher wieder das Festival Europäischer Kirchenmusik in Schwäbisch Gmünd sein, in dem neben traditionellen Interpretationen auch Avantgardistisches und Experimentelles zu hören und zu erleben sein wird. Interessant wird auch die Aufführung der Rekonstruktion eines verlorenen Passionsoratoriums von Johann Sebastian Bach sein. In diesem Sinne: Viel Vergnügen beim Kultursommer 2023!

Konzertpianist Michael Nuber ist am 14. Mai im Rahmen eines literarisch-musikalischen Abends im Gemeindesaal St. Michael zu erleben. Foto: Thorsten Vaas

Meisterwerke verschiedener Epochen

KONZERTPIANIST MICHAEL NUBER SPIELT ZAHLREICHE KONZERTE IM SOMMER UND IM HERBST

Der Konzertpianist Michael Nuber gibt auch im Sommer und Herbst 2023 wieder zahlreiche Konzerte in Schwäbisch Gmünd.
Es stehen Werke unterschiedlichster Epochen auf dem Programm. Seit nunmehr fast vier Jahrzehnten gehört Nuber mit jährlich etwa 15 Konzerten mit Werken aus allen Epochen zu den wesentlichen Kulturfaktoren der Stadt. 60 CDs von Bach über Mozart, Beethoven, Schubert, Chopin, Liszt, vieler fast unbekannter Meister bis zu Debussy, Ravel, Skrjabin und Nubers eigenen Werken sowie inzwischen über 60 Videos auf YouTube zeigen die Vielfalt seines Schaffens.

Sonntag, 14. Mai, 18 Uhr: Literarisch-musikalischer Abend, Gemeindesaal St. Michael in Schwäbisch Gmünd, Eutighoferstraße 55
Werke des französischen Impressionismus und der französischen Romantik sowie Eigenkompositionen und Improvisationen des Pianisten Michael Nuber treten in Dialog mit Texten der Schriftstellerin Daniela Engist. Die Schriftstellerin Daniela Engist – geboren in Ruppertshofen – liest aus ihrem Buch „Lichte Horizonte“, Michael Nuber spielt französische Klaviermusik von Fauré, Vierne, Satie, Duparc. Debussy, Ravel sowie eigene Werke.
Eintritt frei, Spenden erbeten.

Weitere Konzerte in Schwäbisch Gmünd
- **17. September:** Zum 200. Geburtstag des Romantikers Theodor Kirchner interpretiert Michael Nuber Werke von Kirchner und seinem musikalischen und privaten Umfeld: Clara und Robert Schumann sowie Johannes Brahms.
- **8. Oktober:** Meisterwerke von Beethoven, Chopin und Liszt.
- **12. November:** Alexander Skrjabin: Sonaten Nr. 1 f-moll, Nr. 4 Fis-Dur, Poèmes, Préludes, Etüden.

Info

KONTAKT
Karten- und CD-Verkauf:
mail@michael-nuber.de
oder 07171 61118

Motto des Festivals Europäische Kirchenmusik: „Das Wunderbare“

VOM 14. JULI BIS ZUM 6. AUGUST FINDET DAS FESTIVAL EUROPÄISCHE KIRCHENMUSIK IN SCHWÄBISCH GMÜND STATT

Das Wunderbare“ steht als Motto über dem 35. Festival Europäische Kirchenmusik Schwäbisch Gmünd, das vom 14. Juli bis 6. August in die einzigartigen Kirchenräume der Stadt einlädt.
Der Blick in das umfangreiche Programm zeigt die vielen internationalen Künstlerinnen und Künstler, etwa aus den Vereinigten Staaten, Griechenland, den Niederlanden, Schweden und Belgien, die in rund vier spannenden Festivalwochen in Schwäbisch Gmünd zu Gast sein werden. Sie alle lassen mit ihrem individuellen Blick auf das Festivalmotto deutlich werden, auf welch unterschiedliche Weise die Musik berühren und bewegen, bereichern und begeistern kann.

Mitreißende Konzerterlebnisse sind garantiert!
Etwa mit Stargeiger **Daniel Hope**, der am 15. Juli gemeinsam mit seinen Freunden spannende Einblicke in den wunderbaren Kosmos der Violine gibt und die Entdeckungsreise quer durch Europa selbst moderiert. Groß besetzt und mit romantischem Programm reisen die **Stuttgarter Philharmoniker** am 22. Juli an. Am Dirigentenpult steht der in Schwäbisch Gmünd aufgewachsene **Simon Rössler**, seit 2008 Mitglied der Berliner Philharmoniker. Am 29. Juli gastiert die aktuelle Weltklasse der Barockszene: Die Countertenöre **Valer Sabadus** und **Terry Wey** interpretieren Giovanni Pergolesis berührendes Meisterwerk „Stabat Mater“ und zwei Motetten von Antonio Vivaldi gemeinsam mit dem **Freiburger Barockorchester Consort**.
Ein Höhepunkt des Festivals steht zu Beginn der Orgelkonzert-Reihe: Der international renommierte Organist **Ludger Lohmann** ist am 21. Juli mit seinem Programm „Wunder in und durch Musik: Dialoge in Zeit und Raum“ in einem Recital an der großen Klais-Orgel zu erleben. Im Anschluss an das Konzert überreicht ihm Oberbürgermeister Richard Arnold den Preis der Europäischen Kirchenmusik 2023. Weitere Orgelkonzerte geben **Sietze de Vries** aus Groningen (28. Juli) und **Bine Katrine Bryndorf** aus Kopenhagen (4. August), und im Konzertfinale des 18. Internationalen Wettbewerbs für Orgelimprovisation wetteifern junge Talente um den begehrten **Hubert-Beck-Preis** (30. Juli).

Lone Larsen widmet sich mit ihrem schwedischen Ensemble VoNo am 2. August in der Augustinuskirche aktuellen gesellschaftspolitischen Themen. Foto: Ulrika Malm

Das Festival leistet seit jeher einen Beitrag zur Entstehung zeitgenössischer geistlicher Musik. So gestalten am 14. Juli die **Rottenburger Domsingknaben** im Rahmen des Eröffnungsgottesdienstes die Uraufführung des prämierten Chorstücks aus dem 16. Kompositionswettbewerb. Wenige Tage später erfolgt am 19. Juli die Uraufführung des Oratoriums „Todtenfeldt“ von Ulrich Gasser durch das **Kammerensemble Stuttgart unter Leitung von Lukas Grimm**. Hier bieten sich Gelegenheiten, aktuellen Werken und ihren Komponisten zu begegnen.
Vielfältig und mit besonderen Formaten und Musik-Erlebnissen geht es weiter: **Ex Silentio** aus Griechenland zeigt ein Panorama mediterraner Musiktradition (20. Juli), und das niederländische Flötenquintett **Seldom Sene** bietet unverwechselbaren Blockflöten-Sound (26. Juli). Bei der Performance „Babels weiße Tauben“ mit dem **Circus Calibastra und Freunden** in der Johanniskirche lässt Ideengeberin und Regisseurin **Angelika Luz** Akrobatik, Texte und Musik zu künstlerischen Höchstleistungen verschmelzen (28. Juli). Die sechs **Estonian Voices** aus Tallinn performen auf der Remspark-Bühne a cappella ein facettenreiches Programm mit Pop, Folk, Jazz und Bearbeitungen baltischer Volkslieder (3. August), und das Quartett **New York Polyphony** gewährt Einblicke in die wunderbare Klangwelt der Renaissance (4. August).
Die genannten Vokalensembles sind ebenfalls Teil der vielfältigen Chor- und Vokalmusik, die in den Festivalwochen geboten ist: So präsentieren die jungen Briten von **Voces8** ihr Galaprogramm „Sing Joyfully“ (16. Juli); der Kammerchor **figure humaine** mit Dirigent Denis Rouger entführt mit Liedbearbeitungen in zauberhafte Traumwelten (23. Juli). Unter der Leitung von Stephan Beck bringt der **Philharmonische Chor Schwäbisch Gmünd** mit der Sinfonia 02 die „Petite Messe solennelle“ von Gioachino Rossini zu Gehör (27. Juli), und **Lone Larsen** widmet sich mit ihrem schwedischen Ensemble **VoNo** in „Make peace“ aktuellen gesellschaftspolitischen Texten und Vertonungen (2. August). Zum Abschluss bietet das belgische Ensemble **Il Gardellino** eine einmalige Gelegenheit: Am Samstag, 5. August, musizieren die **Barock-Spezialisten** unter der Leitung von **Alexander Grychtolik** ein von Johann Sebastian Bach 1725 geplantes Passionsoratorium. In einer Rekonstruktion versucht Grychtolik nachzuvollziehen, wie dieses geklungen haben könnte, und führt sie mit einer Weltklasse-Besetzung auf.
Sieben Veranstaltungen werden vom Südwestrundfunk aufgezeichnet.
Künstlergespräche, Begleitveranstaltungen, der Meisterkurs Chordirigieren, ein Musikforum und festliche Gottesdienste ergänzen das vielseitige Programm.

Der Stargeiger Daniel Hope gibt am 15. Juli Einblicke in den Kosmos der Violine. Foto: Daniel Waldhecker

Info

KONTAKT
Das Festival-Programm sowie Karten sind erhältlich im i-Punkt am Marktplatz, 07171 603-4250, und im Internet unter kirchenmusik-festival.de

Der Vorverkauf läuft, für einige Konzerte gibt es bereits jetzt nur noch Restkarten.

Ein Ausstellungssommer, der es in sich hat

KÜNSTLERISCHE HÖHEPUNKTE IM MUSEUM UND IN DER GALERIE IM PREDIGER UND DER OTT-PAUSERSCHEN FABRIK

Darauf dürfen sich die Besucherinnen und Besucher in den kommenden Monaten im Museum und der Galerie im Prediger sowie der Ott-Pauserschen Fabrik freuen:

bis 7. Mai, Galerie im Prediger: Karl Ulrich Nuss. ZOOunLOGISCH

Gibt es eine unlogische Zoologie? In der Kunst des Bildhauers Karl Ulrich Nuss sehr wohl, wie die Ausstellung zu dessen 80. Geburtstag zeigt. Denn die ist bevölkert von wundersamen Mischwesen, in denen sich nicht nur die Körperformen von Mensch und Tier in phantasievoller Gestalt vereinen – in einer „Schlechse“, einem „Büffelmann“, einer „Giräffin“ oder „Schlangenfrau“.

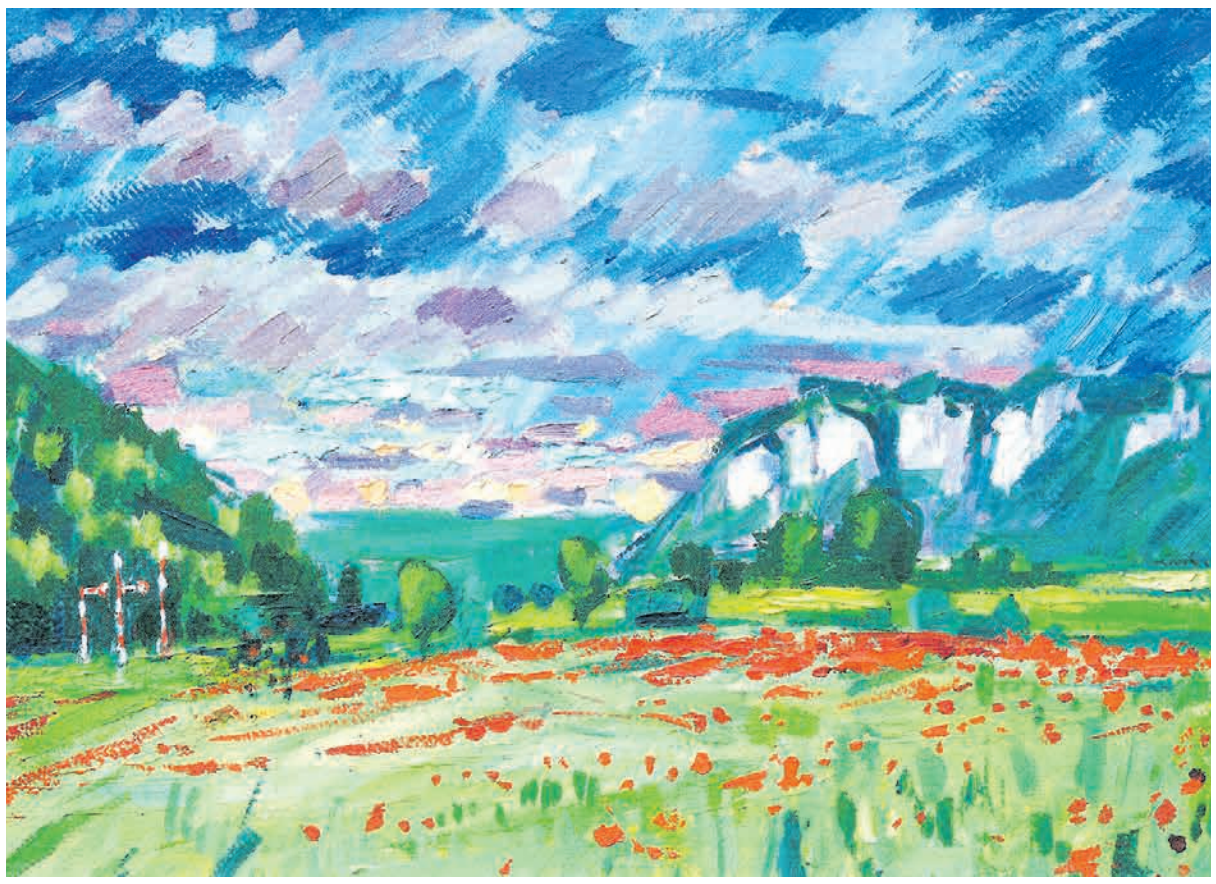
2. April bis 13. August, Silberwarenmuseum Ott-Pausersche Fabrik: Silbertriennale International. 20. weltweiter Wettbewerb

Die Ausstellung zeigt ausgezeichnete und ausgewählte Arbeiten von 67 internationalen und nationalen Silberschmiedinnen und Silberschmieden aus dem 20. Wettbewerb Silbertriennale International. Seit 1965 richten die Gesellschaft für Goldschmiedekunst e. V. und das Deutsche Goldschmiedehaus Hanau die Silbertriennale International aus mit dem Ziel, die zeitgenössische Silberschmiedekunst zu fördern. Der traditionsreiche Wettbewerb unterstützt neue Gestaltungsideen für Silbergerät, Silberobjekte und Besteck. Durch die Präsentationen im In- und Ausland ist die Silbertriennale zu einer weltweit anerkannten Ausstellungsreihe geworden, die regelmäßig in Schwäbisch Gmünd zu Gast ist.

29. Mai bis 8. Oktober, Museum im Prediger: Stadt – Land – Akt. Der Maler Hans Bucher aus dem Donautal

Hans Bucher (1929–2002), der an den Kunstakademien in Stuttgart (1951–53) und München (1953–55) studierte, ist in der süddeutschen Kunst des 20. Jahrhunderts eine Ausnahmeerscheinung. Erst spät wurde er einem größeren Publikum als der Maler des Donautals bekannt. Lange hielt er sich vom offiziellen Kunstbetrieb fern. Er mied die Öffentlichkeit und präsentierte seine Arbeiten nur ungern. Gleichsam im Verborgenen entstand so sein beeindruckendes Künstlerwerk, dem sich die Ausstellung mit Landschafts-, Großstadt- und Aktbildern widmet. Den größten Raum in Buchers Œuvre nimmt die Landschaftsmalerei ein. Zur künstlerischen Gestaltung inspirierte ihn immer wieder die an reizvollen Motiven reiche Landschaft des oberen Donautals und des Hegaus. Daneben finden sich eindrucksvolle Großstadtansichten, die bei vielen Aufenthalten etwa in Hamburg, München oder Stuttgart entstanden und das Interesse des Künstlers für die Darstellungen des städtischen Verkehrs bei Dämmerung und Dunkelheit bekunden. Einen dritten Akzent setzen zudem seine zahlreichen, homoerotisch interpretierbaren Männerakte. Allen Werkgattungen gemein sind äußerst farbenfrohe Kompositionen, die Buchers künstlerisches Schaffen auszeichnen. Die Ausstellung entsteht in Kooperation mit der Hans-Bucher-Stiftung, Fridingen an der Donau, die den umfangreichen bildnerischen Nachlass des Künstlers hütet.

- Vernissage: Pfingstsonntag, 28. Mai, 15 Uhr.



Die Gemälde von Hans Bucher widmen sich hauptsächlich der Darstellung von Landschaften. Er gilt als Maler des Donautals. Die Ausstellung seiner Arbeiten wird am 28. Mai eröffnet. Foto: Hans Bucher Stiftung Fridingen

18. Juni bis 20. August, Galerie im Prediger: Willi Siber. b.a.r.o.c.k.e.p.r.a.c.h.t

Es gehe ihm darum, „sinnliche Werke mit ästhetisierenden Oberflächen zu kreieren“, so Willi Siber. Für sein in über 40 Jahren gewachsenes, ebenso facettenreiches wie originäres Werk erhält der Bildhauer, Maler und Zeichner in diesem Jahr den Kunstpreis der VR-Bank Ostalb. Die seit 2005 verliehene und mit 5000 Euro dotierte Auszeichnung richtet sich an Künstler, die sich innerhalb der Kunstszene in Südwestdeutschland hervorheben. Willi Siber, geboren 1949, gehört nicht nur zu den wichtigsten deutschen Bildhauern unserer Zeit, sondern hat sich längst auch auf internationaler Ebene einen Namen gemacht. Die Auseinandersetzung mit den Grundlagen sinnlicher Wahrnehmung, optischer und haptischer Anschauung, mit dem Erleben von Form, Oberfläche, Materie und Raum bildet die Basis seiner gesamten künstlerischen Arbeit. In welchem Medium er sich auch ausdrückt, ob in Holz, Harz oder Stahl: Sibers Wand-, Boden- und Bildobjekte ziehen den Betrachter unweigerlich in ihren Bann; sie strahlen im Glanz der Perfektion, wirken dabei jedoch auf selbstverständliche Weise leicht und verspielt, selbstbewusst und souverän, wie die Ausstellung mit dem Titel „b.a.r.o.c.k.e.p.r.a.c.h.t“ sehr ausführlich dokumentiert.

- Vernissage: Sonntag, 18. Juni, 15 Uhr.

23. September bis 26. November, Galerie im Prediger: Charlotte Eschenlohr und Maureen Jeram. Nature on my Mind

In „Nature on my Mind“ lassen die beiden Künstlerfreundinnen Charlotte Eschenlohr und Maureen Jeram ein eigenes, auf den Ausstellungsraum bezogenes und begehbares Gesamtkunstwerk entstehen. Farbstarke Bilder, Collagen, Stoffe, Videos und installative Elemente entfalten ein Kaleidoskop um die Natur als Energie des Werdens und Vergehens.

- Vernissage: Freitag, 22. September, 19 Uhr

„Tafelobjekt“ ist der Name dieser Arbeit von Willi Siber. Der Künstler stellt das Erleben von Form, Oberfläche, Materie und Raum in den Vordergrund. Am 18. Juni wird die Ausstellung b.a.r.o.c.k.e.p.r.a.c.h.t mit Arbeiten von Siber eröffnet. Foto: VG Bild-Kunst, Bonn 2023/Künstler

Info

KONTAKT
Museum und Galerie
im Prediger,
Johannisplatz 3,
73525 Schwäbisch Gmünd,
07171 603-4130,
museum-galerie-fabrik.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Di, Mi, Fr 14-17 Uhr,
Do 14-19 Uhr,
Sa, So, Feiertage 11-17 Uhr.
Montags geschlossen.

Die Landeier sind los!

EIN HUMORISTISCHER EINBLICK INS LANDLEBEN BEIM THEATERBRETTLE PLÜDERHAUSEN

Irgendwo in der schwäbischen Provinz führen die Helden dieser Komödie ein beschauliches Dasein. Aber etwas Entscheidendes fehlt ihnen: der passende Deckel zum Topf! Aber wie begeistert man Frauen für Biobauern, Landwirtschaft und das Landleben? Da lassen sich die Jungs so allerhand einfallen, bei dem garantiert kein Auge trocken bleibt. In dieser Komödie, in der sich ein komischer Moment an den anderen reiht, begeistern die Charaktere ebenso wie die Dialoge.

Aufführungstermine für **„Die Landeier“** sind der 5. und 6. Mai sowie ab 29. September (alle Termine auf www.theaterbrettle.de)

Das ebenfalls sehr beliebte Stück **„D’r Neurosen-Kavalier“** ist letztmals zu sehen am 23. und 24. Juni sowie am 7. und 8. Juli. Eine der erfolgreichsten deutschen Boulevardkomödien wurde bereits mit großem Erfolg im Theaterbrettle aufgeführt.

Was passiert, wenn ein als Weihnachtsmann verkleideter Kaufhausdieb auf der Flucht in einer psychiatrischen Praxis landet, wo schon ein „Sprechstunden-Engel“ sehnsüchtig auf die Urlaubsvertretung des Professors wartet? Ehe er sich versieht, findet er sich im weißen Kittel wieder und den ersten Patienten gegenüber: Menschen mit Neurosen, Psychosen und Blockaden. So sonderbar die Methoden des Schlitzohrs auch scheinen mögen, so wunderbar sind seine Erfolge bei den Patienten. Aber kann der Kaufhausdieb damit auch den Psychologen-Kollegen Dr. Wittke überzeugen und der Polizei entkommen?

Sondergastspiele: am 27. Oktober erobern die „Doo Wop Mädla“ mit schwäbischen Songs der 50er- und 60er-Jahre die Bühne, Ernst Mantel und Heiner Reiff als „Ernst + Heinrich“ am 28. Oktober. Am 4. November gastiert das Sasse-Theater Heidenheim-Schnaitheim mit der beliebten Komödie „Männerhort“.

Lacher am laufenden Band: „Die Landeier“. Foto: Theaterbrettle

Info

KONTAKT
Unter theaterbrettle.de erhalten Sie Infos, weitere Spieltermine und können Eintrittskarten und Gutscheine online bestellen.

also . . .
05/06/07/2023
kulturcafé
Programm

mai 05/2023
Fr 05.05. 19.30 Uhr Jazzsession
The funk family · Opener
Sa 06.05. 20.30 Uhr Classics-Disco
Disco mit Joachim Scheffler
Fr 12.05. 20.30 Uhr Konzert
Andy Susemihl & Superfriends
Sa 20.05. 20.30 Uhr Konzert
Küpfendorfer Hausmusik
Di 23.05. 20.00 Uhr Quiz-Abend
Pub Quiz · Rätseln · Raten · Wissen
Mi 24.05. 19.30 Uhr Mitmachkonzert
Haste Töne? Musste singen!
Sa 27.05. 19.30 Uhr Open-Air Konzert
Brigitta Menzer · Songs of Joni Mitchell

juni 06/2023
Fr 02.06. 19.00 Uhr Jazzsession
Trio Daiss/Stein/Mathias · Opener
Sa 03.06. 20.30 Uhr Classics-Disco
Disco mit Joachim Scheffler
Sa 10.06. 19.30 Uhr Jazzkonzert
BBQ Bastian Brugger Quartett
Sa 17.06. 19.30 Uhr Open-Air Konzert
Tango Mundo · Hommage an R. Jaurena
Sa 24.06. 19.30 Uhr Open-Air Konzert
Unterbrechersyndikat · Good Vibes
Di 27.06. 20.00 Uhr Quiz-Abend
Pub Quiz · Rätseln · Raten · Wissen
Fr 30.06. 19.30 Uhr Open-Air Konzert
Ron Rocken · Hartrock: roh, rau & retro

juli 07/2023
Sa 01.07. 20.30 Uhr Classics-Disco
Disco mit Joachim Scheffler
Fr 07.07. 19.00 Uhr Jazzsession
Schwörhaus Big Band · Opener
Mi 19.07. 19.30 Uhr Mitmachkonzert
Haste Töne? Musste singen!
Sa 22.07. 18.00 Uhr Open-Air & Musik
Sommerfest · mit dem Trio Hackberry
Fr 28.07. 19.30 Uhr Open-Air Konzert
Embryo · Krautrock, Jazz, Weltmusik

Goethestraße 65, Schwäbisch Gmünd
kulturmachenunderleben a.l.s.o.cafe
www.alsogmuend.de

Kulturforum Schorndorf

Q Galerie für Kunst Schorndorf
Karlstraße 19, 73614 Schorndorf

Kunststraße Schorndorf
HUMAN GARDENING Seeds for the Future
18. Juni – 30. Juli 2023

Kai Wiedenhöfer: CONFRONTIER
Die Mauern dieser Welt
16. August – 5. November 2023

Schorndorfer Kunstnacht
Samstag, 16. September, 18-24 Uhr

Musik
Gitarren-Workshop „Modern Fingerstyle“
mit Sönke Meinen
30. Juni - 2. Juli

Gitarrenkonzert mit Sönke Meinen
Samstag, 1. Juli, 20 Uhr

Open Stage
Donnerstag, 12. Oktober, 20 Uhr

Tel. 0 71 81 - 99 27 940
www.kulturforum-schorndorf.de

Kultur
in Schwäbisch Gmünd

bis 3. August
20. Silbertriennale International
Silberwarenmuseum
Ott-Pausersche Fabrik

Samstag, 6. Mai, CCS
The Black Rider
Musik: Tom Waits
Württ. Landesbühne Esslingen

Dienstag, 16. Mai, CCS
Eugen Onegin
Oper von Peter Tschaikowsky
Theater Pforzheim

14. Juli bis 6. August
Festival Europäische Kirchenmusik
„Das Wunderbare“

29. Sept. bis 29. Oktober
40. Baden-Württembergische Literaturtage
„Stadt.Land.Wort.“

6. bis 8. Oktober, CCS
Messe 126 – 9. Gmünder Messe für Schmuck & Gerät

Donnerstag, 12. Oktober, CCS
La Traviata
Oper von Giacomo Puccini
Theater Pforzheim

Donnerstag, 26. Oktober, CCS
Corpus Delicti
von Juli Zeh
Württ. Landesbühne Esslingen

Freitag, 24. November, CCS
Die ganze Hand
von Jeremias Heppeler
Theater Lindenhof, Melchingen

Donnerstag, 7. Dezember, CCS
Hänsel und Gretel
Oper von Engelbert Humperdinck
Theater Pforzheim

Karten:
i-Punkt am Marktplatz
Tel. (07171) 603-4250

www.schwaebisch-gmuend.de

Schwäbisch Gmünd
Kulturbüro

Ihr Fachgeschäft mit persönlicher Beratung
StaBene Naturtextilien mit Pfiff
Schwäb. Gmünd
Telefon (0 71 71) 6 70 41
Sonnengässle 2–4
(zw. Bocksgasse und Münster)

Der GartenLaden

Die Scheune
Scheffoldstrasse 56
Landschaftsbau & Laden
GD-Unterbettringen
07171/99 86 40
www.dergartenladen.de
geöffnet
di-fr 9 - 18
sa 9 - 14

Konzertpianisten geben Klavierunterricht
für Erwachsene, Kinder und Jugendliche
– egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene
Konzerte mit Michael Nuber
So., 14. 5., 18 Uhr, St. Michael, Gemeindesaal
Literarisch-musikal. Abend mit Daniela Engist
Weitere Konzerte: 17. 9., 8. 10., 12. 11
Info zu Unterricht und Konzerten:
www.michael-nuber.de · mail@michael-nuber.de
Telefon 0 71 71/6 11 18 · Mobil: 01 59/06 10 69 51

1 ABEND // 80 KM // ∞ KULTURGENUSS
3. Remstal Museumsnacht
Eintritt frei
Besucht uns in:
Essingen // Fellbach // Kernen
Korb // Lorch // Remshalden
Schorndorf // Schwäbisch Gmünd
Schwaikheim // Urbach
Waiblingen // Waldstetten
Weinstadt // Winterbach
SAMSTAG, 20. MAI 2023
18.00 BIS 24.00 UHR
www.remstal-museumsnacht.de
REMSTAL

Kultur für Kinder

„20 000 MEILEN UNTER DEM MEER“ AUF DER THEATERBÜHNE

Das Gmünder Kulturbüro und seine Partner bieten Theater und Konzerte für Kinder mit abwechslungsreichen und bunten Programmen. So ist in der Kindertheater-Reihe am Sonntag, 14. Mai, um 14.30 Uhr die Junge Badische Landesbühne Bruchsal in die Theaterwerkstatt eingeladen. Gespielt wird Jules Vernes berühmter Roman **„20 000 Meilen unter dem Meer“**. Die Autorin Sophie Reyer macht daraus eine kleine Theatergeschichte für Kinder ab 8 Jahren. In 70 fesselnden Minuten können kleine und große Zuschauer den Klassiker der Science-Fiction-Literatur hautnah erleben. Der Meeresforscher Arronax soll ein Seeungeheuer jagen und landet dabei an Bord der berühmten Nautilus. Kapitän Nemos U-Boot nimmt das Publikum mit auf eine atemberaubende Weltreise unter Wasser – Spannung garantiert! Ab Herbst starten sowohl die Kindertheater-Reihe als auch die Reihe „Ohren auf! Konzerte für kleine Leute“ mit zahlreichen Veranstaltungen in die Spielzeit 2023/2024.

An Bord des berühmten U-Bootes „Nautilus“ begeben sich die Darsteller in „20 000 Meilen unter dem Meer.“ Foto: Sonja Ramm

Info

KONTAKT
Informationen und Karten im i-Punkt am Marktplatz, 07171 603-4250, und im Internet unter schwaebisch-gmuend.de.

Zauberkugeln und tragische Liebe: Schauspiel, Oper, Ballett und Tanz

THEATER UND MUSIKTHEATER IN SCHWÄBISCH GMÜND

Mit „The Black Rider“ und „Eugen Onegin“ geht die Theater- und Musiktheater-Spielzeit des Gmünder Kulturbüros im Congress-Centrum Stadtgarten spektakulär zu Ende: Am Samstag, 6. Mai, um 20 Uhr steht **„The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets“** auf dem Programm. Ein temperamentvolles Gastspiel der Württembergischen Landesbühne Esslingen, bei dem vieles geboten ist: Theater und Musical, Magie, Komik und ein bisschen Gruselkabinett. Die Handlung geht auf die Volkssage „Der Freischütz“ zurück; eine Liebe muss sich gegen teuflische Machenschaften behaupten. Davon ließ sich Starregisseur Robert Wilson inspirieren und holte Rocklegende Tom Waits und Beat-Generation-Autor William S. Burroughs für die musikalische Umsetzung ins Boot. Die Liedtexte werden auf Englisch gesungen.

Das Theater Pforzheim beschließt am Dienstag, 16. Mai, um 20 Uhr mit Peter Tschaikowskys Oper **„Eugen Onegin“** die Musiktheater-Reihe. Bei dieser tragischen Liebesgeschichte kommen zwei Liebespaare aus unglücklichen Umständen nicht zusammen: Die Schwestern Olga und Tatjana können unterschiedlicher nicht sein. Olga ist quirlig und mit dem Dichter Lenski verlobt, Tatjana hat dagegen ein melancholisches Wesen. Erst als sie über Lenski dessen Freund Onegin kennenlernt, verliebt sie sich in ihn. Sie gesteht Onegin ihre Liebe, doch er gibt ihr einen Korb. Als Onegin bei einem Ball zu lange mit Olga tanzt, wird Lenski eifersüchtig und fordert ihn zum Duell. Lenski wird tödlich verletzt. Onegin traut sich daher erst Jahre später wieder auf einen Ball und trifft dort auf die inzwischen verheiratete Tatjana. Nun verspüren beide Gefühle füreinander, doch es ist zu spät.

Am Donnerstag, 12. Oktober, beginnt die neue Musiktheater-Spielzeit mit Giuseppe Verdis Oper **„La Traviata“** und dem Theater Pforzheim. Die Reihe setzt sich fort mit „Hänsel und Gretel“, der Märchenoper von Engelbert Humperdinck am Donnerstag, 7. Dezember. Im neuen Jahr ist dann am Samstag, 9. März, die renommierte **„John-Cranko-Schule“** mit einer Ballett-Gala im Congress-Centrum Stadtgarten zu erleben. Es folgt ein Gastspiel des Tanz Theaters Pforzheim gemeinsam mit der Badischen Philharmonie: **„Nussknacker und Mäusekönig“** mit der Originalmusik von Peter Tschaikowsky am Freitag, 15. März 2024. Das Theater Pforzheim beschließt mit der Oper **„Hoffmanns Erzählungen“** von Jacques Offenbach am Freitag, 17. Mai 2024, die Spielzeit.

Den Auftakt der Theater-Reihe des Gmünder Kulturbüros macht die Württembergische Landesbühne Esslingen mit einer Bühnenfassung von Juli Zehs **„Corpus Delicti“** am Donnerstag, 26. Oktober. **„Die ganze Hand“** von Jeremias Heppeler wird am Freitag, 24. November, vom Theater Lindenhof (Melchingen) realisiert, im neuen Jahr dann Heinrich von Kleists **„Michael Kohlhaas“** am Mittwoch, 24. Januar, vom Landestheater Tübingen. Dieses ist auch mit **„Stolz und Vorurteil* (*oder so)“** von Isobel McArthur nach Jane Austens Roman am Samstag, 2. März, zu erleben. Den Abschluss der Reihe macht wiederum die WLB Esslingen mit **„Die Blues Brothers“**, frei nach dem Film von John Landis am Samstag, 4. Mai 2024.

Am Dienstag, 16. Mai, ist das Theater Pforzheim mit der Oper „Eugen Onegin“ von Peter Tschaikowsky im Gmünder Stadtgarten zu Gast. Die griechische Sopranistin Stamatia Gerothanasi übernimmt die weibliche Hauptrolle der Tatjana. Foto: Sabine Haymann

Info

KONTAKT
Informationen und Karten sind im i-Punkt am Marktplatz, 07171 603-4250 und im Internet unter schwaebisch-gmuend.de erhältlich. Abonnenten und Interessenten berät das Kulturbüro Schwäbisch Gmünd, 07171 603-4118.

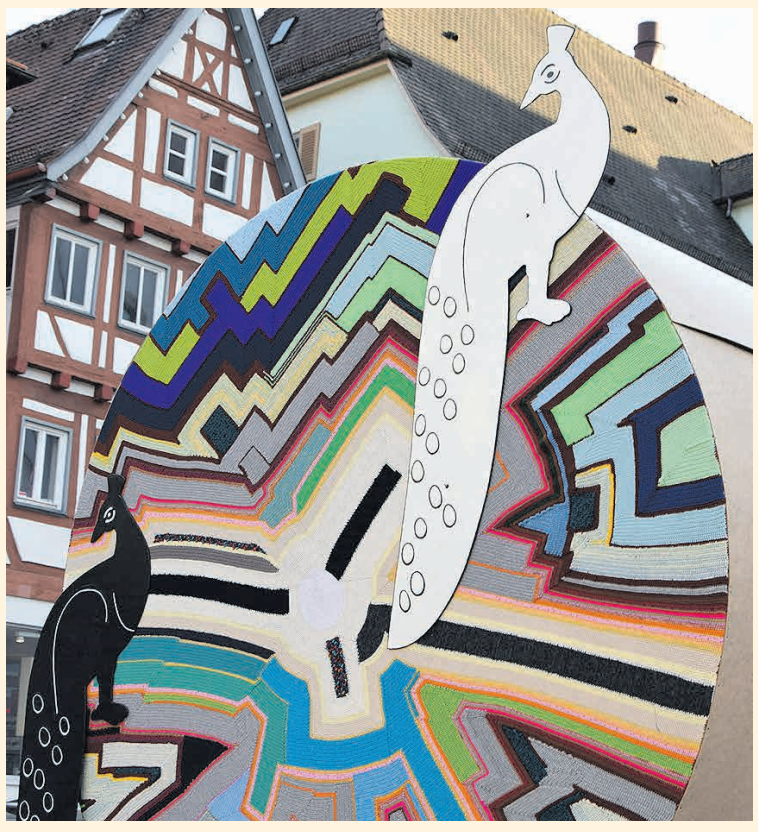
Gmünder ART trifft Street Art

AM 30. JUNI UND AM 1. JULI IM REMSPARK UND IN DER INNENSTADT

Am Freitag, 30. Juni, und Samstag, 1. Juli, findet die siebte „Gmünder ART“ in der Innenstadt und im Remspark statt. Sie ist Plattform für Kunst und Kultur im Festivalformat. Bei freiem Eintritt ist erneut ein abwechslungsreiches spartenübergreifendes Programm geboten: Die Gmünder Kunstschaffenden präsentieren ihr vielfältiges Können, etwa in den Bereichen Bildende Kunst, Musik und Kleinkunst – und noch vieles mehr. Ganz nach dem Motto „kommen, schauen, lauschen, staunen“ lädt das Gmünder Kulturbüro ein, im bunten Treiben einmalige Festivalmomente zu erleben.

Novum dieses Jahr: Die „Gmünder ART“ wird um eine Street-Art-Meile ergänzt. Diese erstreckt sich über die Bocksgasse und die Robert-von-Ostertag-Straße und verbindet so die unterschiedlichen Schauplätze. Dadurch ergeben sich noch mehr Gelegenheiten, an verschiedenen Plätzen, in den Straßen und auf den Bühnen der Innenstadt sowie im Remspark die Künstlerinnen und Künstler bei ihren Aktionen hautnah zu erleben.

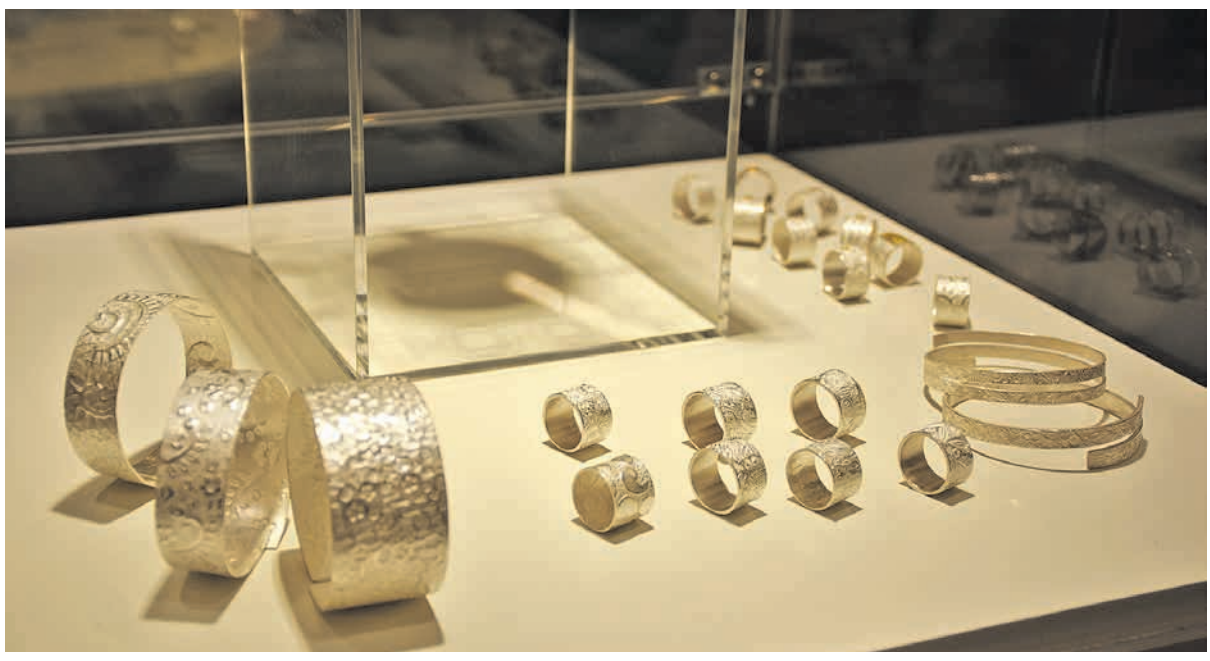
Parallel zur „Gmünder ART x Street-Art“ finden die Gmünder Schmucktage im Kulturzentrum Prediger statt.



Bei der „Gmünder ART“ präsentieren sich die Gmünder Kunstschaffenden in der Innenstadt und im Remspark. Als Neuheit gibt es heuer in der Stadt eine Street-Art-Meile. Foto: Katharina Ott, Christian Lampe

Info

KONTAKT
schwaebisch-gmuend.de (Menüpunkt „Kultur + Veranstaltungen“)



Die Zahl 126 ergibt sich aus der Summe der chemischen Ordnungszahlen der Metalle Gold und Silber. Bei der Messe werden Schmuckstücke aus Gold und Silber gezeigt. Foto: Katharina Lampe

Messe126

GMÜNDER MESSE FÜR SCHMUCK UND GERÄT

Vom 6. bis 8. Oktober findet sie bereits in ihrer neunten Auflage statt: Die „Messe 126 – Gmünder Messe für Schmuck & Gerät“, zu der die Stiftung Gold- und Silberschmiedekunst in Schwäbisch Gmünd am ersten Oktober-Wochenende wieder in den Leutze-Saal des Congress-Centrums Stadtgarten einlädt.

Zahlreiche Aussteller präsentieren und verkaufen in diesem Rahmen ihre neuesten Arbeiten: hochwertige Handwerkskunst, filigrane Unikate, ausgefallene Kreationen. Ein besonderes Erlebnis für die Besucher, denn es besteht die Möglichkeit, sich direkt mit den Schmuckschaffenden und Kreativen aus den Bereichen angewandte Kunst und Kunsthandwerk auszutauschen und die Geschichten hinter den Schmuckstücken aus erster Hand zu erfahren.

Die Messe 126 ist in der Branche als wichtige Plattform und führendes Ereignis bereits etabliert. Sie bietet die Möglichkeit, Exklusivität und Tradition, Individualität und Innovation zu erleben. Der Eintritt ist frei.

Info

KONTAKT
messe126.de
Stiftung Gold- und Silberschmiedekunst in Schwäbisch Gmünd,

Ulrike Kleinrath,
Kulturbüro,
Marktplatz 7,
73525 Schwäbisch Gmünd,
07171 603-4118.

Lokale und internationale Künstler im Esperanza

DAS JUGENDKULTURZENTRUM BIETET EIN ABWECHSLUNGSREICHES PROGRAMM

Die „Jugendkulturinitiative Schwäbisch Gmünd e.V.“ (JKI) ist der Trägerverein des selbstverwalteten Jugendkulturzentrums „Esperanza“. Die Tätigkeiten der JKI umfassen die Instandhaltung des Esperanza sowie Organisation und Ausrichtung (sub-)kultureller Veranstaltungen unterschiedlichster Art wie Konzerte, Workshops, Ausstellungen und vieles mehr. Diese Veranstaltungen sollen eine Alternative zu kommerziellen Freizeitaktivitäten darstellen und lokalen Künstlerinnen und Künstlern eine Plattform bieten. Dabei distanziert sich die JKI klar von faschistischen, rassistischen, sexistischen und homophoben Inhalten. Ein weiteres Ziel der JKI ist es, einen unkommerziellen Freiraum für Jugendliche zu bieten, den diese unter Eigenregie gestalten können. Alle Entscheidungen werden basisdemokratisch getroffen, alle Arbeiten ehrenamtlich geleistet und jede und jeder ist willkommen – unabhängig von Geschlecht, Herkunft, körperlicher Einschränkung und sexueller Orientierung. Das Esperanza ist ein Raum der Vielfalt sowie der gelebten Demokratie.

Die Hellraisers aus Schwäbisch Gmünd im Hof des Esperanza. Seit seiner Gründung bietet das Jugendkulturzentrum lokalen Künstlerinnen und Künstlern eine Plattform. Foto: JKI/Esperanza

Seit 2001 hat das soziokulturelle Zentrum Esperanza in der Gmünder Oststadt seine Pforten geöffnet. 22 Jahre lang bietet die Jugendkulturinitiative Schwäbisch Gmünd dort neben Vorträgen, Workshops, Feierabendtresen und Biergarten auch ein buntes und abwechslungsreiches Kulturprogramm mit Konzerten und Festivals, mit Hip Hop, Reggae, Ska, Punkrock, Hardcore, Folk und Techno. Die Interpreten kommen aus ganz Europa, den USA, Südamerika sowie aus Israel. Auch aus Japan waren Bands im Esperanza zu Gast. Natürlich treten genauso oft lokale und regionale Bands im Esperanza auf. Dies alles basiert auf Selbstverwaltung sowie ehrenamtlichen und basisdemokratischen Strukturen. Deshalb können Veranstaltungen spontan geplant und organisiert, und Anfragen kreativ und schnell umgesetzt werden. Auf diese Weise wird die JKI unterschiedlichen musikalischen Vorlieben gerecht und möglichst vielen wird die Möglichkeit zum Auftreten geboten. So ist auch sichergestellt, dass möglichst moderate Eintrittspreise verlangt werden und jede und jeder an Veranstaltungen teilnehmen kann.

Jeden Montag um 19 Uhr ist öffentliche Sitzung, öffentliches Plenum mit allen, die Veranstaltungen planen, Ideen und Vorschläge einbringen, das Jugendkultur-Programm aktiv mitgestalten und basisdemokratisch entscheiden und somit das Programm des Esperanza mitgestalten möchten.

Jeden Mittwoch um 18 Uhr ist Feierabend-Tresen. Jeden ersten Mittwoch im Monat: Live Podcast von Ulrich Wicked und Marcy Stiletty.

Termine:
6. Mai: Technoparty
24. Mai: Auf Platte – die feine britische Art aus den Plattenregalen
27. Mai – Drag Queens im Esperanza
3. Juni – Rap with Attitude
9./10. Juni – Bühne am Mühlbergle beim Stadtfest in Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring Gmünd

Info

KONTAKT
Benzholzstraße 8,
73525 Schwäbisch Gmünd,
jki.esperanza@web.de
esperanza-gd.de

Kompetenter Partner für Ton- und Lichttechnik

SEIT 35 JAHREN STEHT DIE FIRMA MIXTOWN FÜR BESTE QUALITÄT, PROFESSIONALITÄT UND BERATUNG

Seit 35 Jahren steht die Firma Mixtown Veranstaltungstechnik für beste Qualität, Professionalität, Beratung und Fachkompetenz. Neben Musikfestivals wie dem Kampen Jazz auf Sylt oder dem Schlossfestival auf der Kapfenburg werden internationale Touren wie die von Till Brönner, Klaus Doldinger, Wolfgang Haffner oder Thomas Quasthoff ebenso betreut wie viele lokale Veranstaltungen.

Die Stauferfestspiele in Göppingen, das Kolpingmusiktheater oder das Stadtfest Schwäbisch Gmünd sind nur drei Beispiele hierfür. Events und Messen von Firmen wie Carl Zeiss, Robert Bosch Automotive Steering, ZF Automotive Germany, Voestalpine Automotive Components, Leicht Küchen werden professionell in Szene gesetzt.

Für jeden Event gibt es hier die passende Technik einschließlich fachmännischer Einweisung oder persönlicher Betreuung. Neben der Anmietung kann auch sämtliches Equipment käuflich erworben werden. Hier steht der Betrieb mit fachkompetenter Beratung und kundenfreundlichem Service stets zur Seite. Bei Festinstallationen von Audio-, Licht- und Videotechnik ist der Anspruch Zuverlässigkeit, höchste Sprachverständlichkeit und einfache Bedienung.

Projekte wie das Stadttheater Lindau, das Berufsschulzentrum Göppingen, der Messraum im Neubau von Nubert Electronic, diverse Installationen in der Firma Gottlob Rommel und dem Kulturbahnhof in Aalen spiegeln dies wieder.

Wo es um den sensiblen Einbau von neuer Technik geht, ist Mixtown in seinem Element. So hat der Betrieb zum Beispiel in den katholischen Kirchen von Salach und Großbettlingen, im Kloster der Franziskanerinnen in Schwäbisch Gmünd und in der evangelischen Kirche in Heubach neue unauffällige Tontechnik installiert.

Von der Planung, der Ausführung bis hin zur Projektbetreuung ist das Unternehmen der richtige Partner.

(mt)

Info

KONTAKT
mail@mixtown.net
07171 989151

Eine Nacht der offenen Tür im ganzen Remstal

KNAPP 40 MUSEEN UND AUSSTELLUNGSHÄUSER SIND BEI DER DRITTEN REMSTAL-MUSEUMSNACHT DABEI

Ein Abend, 80 Kilometer, unendlicher Kulturgenuss“ – unter diesem Motto findet am Samstag, 20. Mai, die dritte Remstal-Museumsnacht statt. Von 18 bis 24 Uhr öffnen knapp 40 Museen, Galerien und Ausstellungshäuser in 16 Kommunen im Remstal ihre Türen und bieten ein unvergessliches Erlebnis in einzigartiger Atmosphäre. In der Nacht auf den Internationalen Museumstag haben interessierte Nachtschwärmer die Möglichkeit, Stadtgeschichte, Kunst und Kultur in besonderem Rahmen zu erleben, Menschen zu treffen und das Remstal zu entdecken.

Vom Internationalen Schattentheatermuseum „Schattenreich“ in Schwäbisch Gmünd mit „Das Reich der Schatten bei Nacht – Die Remstal Museumsnacht“ über das eindrucksvolle Kloster Lorch bis hin zu familienfreundlichen Sonderausstellungen im Museum Remshalden („Mehr als nur Stein auf Stein - LEGO®-Schätze“) und in der Forscherfabrik Schorndorf („Bibberglibber und CO_2-Raketen – Science-Show zum Mitmachen“) gibt es Kulturgenuss in unendlicher Vielfalt. Gleich elf Ausstellungen gibt es in Waiblingen am 20. Mai zu bewundern und laden zu einer „Kul-Tour“ durch die Altstadt ein. Neben der bekannten Galerie Stihl öffnen unter anderem auch die Galerien Schäfer und Neuer Kunstverlag, das Haus der Stadtgeschichte, der Hochwachtturm, die Kunstschule Unteres Remstal und das Kulturhaus Schwanen ihre Pforten.

Die vielfältigen Ausstellungen werden durch gastronomische Angebote und musikalisches Begleitprogramm ergänzt – an diesem Abend ist für Jung und Alt einiges geboten im Remstal – und die Teilnahme ist kostenlos!

Weitere Infos zum Programm in den teilnehmenden Kommunen finden sich laufend aktualisiert unter remstal-museumsnacht.de.

Die Remise in Waiblingen war im vergangenen Jahr einer der Anziehungspunkte der Museumsnacht. Die Künstlergruppe Art-U-Zehn hatte die Remise in ein Freiluft-Atelier verwandelt. Foto: Remstal Tourismus

Info

KONTAKT
Eine Übersicht der teilnehmenden Museen steht auf remstal.de/events/remstal-museumsnacht

Kurse für Kinder / Instrumental- und Vokalunterricht / Spielkreis / Ensemble / Orchester / Kurse für Erwachsene
Städtische Musikschule Schwäbisch Gmünd
Schwörhaus, Erika-Künzel-Platz 1, 73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171/39021, Telefax 07171/39022
musikschule@schwaebisch-gmuend.de www.schwoerhausonline.de
Schwäbisch Gmünd
Städtische Musikschule

Jazz mission Schwäbisch Gmünd e.V. www.jazzmission.de
Jazz-Konzert_Kulturbetrieb Zappa
Sa 13.05.2023, 20.30 Uhr Maha Pudma
Jazz-Konzerte_a.l.s.o. Garten
Sa 10.06.2023, 19.30 Uhr Bastian Brugger Quartett
Sa 17.06.2023, 19.30 Uhr Tango Mundo
Jazz-Sessions_a.l.s.o. kulturcafé & Garten
Fr 05.05.2023, 19.30 Uhr The funk family
Fr 02.06.2023, 19.00 Uhr Trio Daiss/Stein/Mathias
Fr 07.07.2023, 19.00 Uhr Schwörhaus Big Band

„Das Wunderbare“
14.7.- 6.8.2023
Festival Europäische Kirchenmusik Schwäbisch Gmünd
PROGRAMM-HIGHLIGHTS:
Daniel Hope | Voces8 | Symphonie fantastique | Seldom Sene
Lone Larsen & VoNo | New York Polyphony | Bach-Passion 1725
Estonian Voices | Circus Calibastra | Valer Sabadus & FBO Consort
Wettbewerb Orgelimprovisation | Meisterkurs Innovative Chorleitung
www.kirchenmusik-festival.de
Tel. 07171 / 603–4250 | Mail: kulturbuero@schwaebisch-gmuend.de

MUSEUM IM PREDIGER
STADT – LAND – AKT. Der Maler Hans Bucher aus dem Donautal 29.5. – 8.10.2023
GALERIE IM PREDIGER
KARL ULRICH NUSS. ZOO*un*LOGISCH bis 7.5.2023
WILLI SIBER. b.a.r.o.c.k.e.p.r.a.c.h.t 18.6. – 20.8.2023
CHARLOTTE ESCHENLOHR & MAUREEN JERAM. Nature on my Mind 23.9. – 26.11.2023
SILBERWARENMUSEUM OTT-PAUSER
SILBERTRIENNALE INTERNATIONAL. 20. weltweiter Wettbewerb 2.4. – 13.8.2023
Telefon 07171 603-4130
www.museum-galerie-fabrik.de
@predigermuseum
museum. galerie. silberwarenmuseum schwäbisch gmünd

„Barock trifft Moderne“
Brigitte Wenke und ihr Jubiläumsensemble
09. Juli 2023, 18:00 Uhr
Franziskaner Schw. Gmünd

Sommerspielzeit 2023 18. Juni–26. August
www.naturtheater.de
Naturtheater Heidenheim
DER RAUB DER SABINERINNEN
KOMÖDIE
HUI BUH Das Schlossgespenst

Straub's Rahmenparadies
• Bilderrahmen in Holz und Metall • Vergolderrahmen
• Aquarelle, mod. Graphik, Kunstdrucke • Galerieschienen
• Individuelle Einrahmung • Spiegel
Paradiesstraße 3 · 73525 Schwäbisch Gmünd · Telefon (07171) 2801
E-Mail: info@straubs-rahmenparadies.com · Internet: www.straubs-rahmenparadies.com

HEUBACHER mit Albquellwasser gebraut

Zu Gast beim Bachfest in Leipzig

DREITÄGIGE OK.GO-KULTURREISE MIT BESUCH DES GROSSEN KONZERTS MIT STARPIANIST LANG LANG

Das Leipziger Gewandhaus beherbergt das gleichnamige Orchester, das zu den weltweit besten Klangkörpern gehört. Foto: Stadt Leipzig

Vor 300 Jahren hat Johann Sebastian Bach seine Stelle als Thomaskantor in Leipzig angetreten. Diese Entscheidung prägt die Musikstadt Leipzig bis heute. Im Rahmen des Bachfests gibt es die Möglichkeit, das große Konzert mit Lang Lang und dem Gewandhausorchester zu besuchen. Werke von Bach, Camille Saint-Saëns und Gustav Mahler stehen auf dem Programm unter der Leitung von Kapellmeister Andris Nelsons. Weitere Veranstaltungen, eine Stadtführung sowie eine Bootsfahrt auf Leipzigs Kanälen runden das Programm ab.

Die Reise beginnt am Freitag, 16. Juni, und endet am Sonntag, 18. Juni.

1. Tag: Nach der Ankunft geht es zur Stadtrundfahrt mit dem Motorboot auf die Flusslandschaft der Weißen Elster und des Karl-Heine-Kanals – vorbei an schönen Gründerzeitvillen, durch herrliche Natur. Nach dem Bezug des Hotels haben die Teilnehmer Gelegenheit zu einem ersten Bummel durch die Fußgängerzone. Für das Abendessen sind Plätze im Hotel reserviert (im Reisepreis enthalten).

2. Tag: Die Teilnehmer starten den Tag auf Wunsch mit der Mette in der Nikolaikirche mit dem Leipziger Vokalensemble (kein Vorverkauf) oder später mit der Stadtführung „Auf den Spuren von Bach und Mendelssohn“. Der Nachmittag ist zur freien Verfügung. Die Teilnehmer können weitere Veranstaltungen besuchen oder bummeln, bevor am Abend das große Highlight – das Konzert mit dem berühmten Pianisten Lang Lang und dem Gewandhausorchester – stattfindet.

3. Tag: Es besteht nochmals die Möglichkeit zur Teilnahme am musikalisch umrahmten „Gottesdienst in der Ordnung der Bachzeit“ mit dem Thomanerchor und dem Gewandhaus-Orchester (keine Platzreservierung) oder zum Besuch der Sonderausstellung im Bachhaus. Nach der Mittagspause geht es gemütlich auf die Rückreise. *(okgo)*

Info

KONTAKT
OK.go Mobilitäts AG
Dr.-Adolf-Schneider-Straße 17
73479 Ellwangen-Neunheim
07961 9130-0
hallo@okgo-ag.de

ERREICHBARKEIT
Montag bis Donnerstag:
8 bis 12 Uhr, 13 bis 17 Uhr
Freitag: 8 bis 12 Uhr

Das Bach-Denkmal steht bei der Leipziger Thomaskirche. Vor 300 Jahren nahm J.S. Bach dort die Stelle als Thomaskantor an. Foto: Stadt Leipzig

Annäherungen an das Klavier

DARUM IST DIESES MUSIKINSTRUMENT SO BELIEBT

Andreas Wagner, der Inhaber von Klavier Wagner in Eschach, ist ein bewährter Partner für alle, die ins Klavierspielen einsteigen wollen oder bereits Erfahrung damit haben. Foto: Klavier Wagner

Welches Musikinstrument ist das beliebteste? Ist es die Gitarre, die Geige, oder das Klavier? Laut Umfragen ist seit vielen Jahren das Klavier das meistgespielte Musikinstrument in Deutschland.

Gleich danach kommt die Gitarre. Die weiteren Plätze teilen sich viele andere Instrumente. Warum ist das Klavier so beliebt?

„Der Ton am Klavier ist einfach zu erzeugen. Er ist schon fertig, man muss nicht lange üben, um einen sauberen Klang zu erzeugen. Auch als Einsteiger hat man schnell ein Erfolgserlebnis.“ erklärt der Klavierbauer Andreas Wagner.

„Streich- und Blasinstrumente sind da wesentlich anspruchsvoller.“

Aber ist es nicht schwierig, mit beiden Händen viele Töne gleichzeitig zu spielen? Es braucht seine Zeit, um beide Hände zu koordinieren, vor allem wenn es um ein komplexes Musikstück geht. Allerdings ist das Ergebnis dann ein komplettes Stück Musik, mit Melodie, Akkorden, Bass und Rhythmus! Es klingt perfekt, ohne dass man eine Band oder ein Orchester zusammentrommeln muss.

„Gerade die Koordination beider Hände mit der Anregung positiver Emotionen verstärkt die neuronalen Vernetzungen im Gehirn deutlich“, erläutert der Neurologe Dr. Hans-Hermann Winter: „Klavier spielen fördert auch die Vernetzung der linken und der rechten Gehirnhälfte, womit erfahrungsgemäß ein verbessertes Zusammenspiel von Intuition und Analyse, von Gefühl und Verstand einhergeht.“

Hobbymusiker erzählen oft, wie ihnen das Klavierspielen gut tut. Wie in dieser Zeit, in der sie „die Seele baumeln lassen können“, Stress abgebaut wird und sie sich danach innerlich besser sortiert fühlen.

Allerdings ist ein Klavier eine größere Investition als eine Blockflöte, die deshalb oft als erstes Musikinstrument gewählt wird. „Aber es ist eine Investition in das Leben eines Kindes“ meint Andreas Wagner. „Sowohl die Entwicklung der Konzentrationsfähigkeit, die Entwicklung einer ganzheitlichen Persönlichkeit als auch die Begegnung mit Menschen verschiedenster sozialer Gruppen durch die Musik, kann für das ganze Leben positive Impulse geben.“

Dabei bietet der Mietkauf eines Instrumentes eine Möglichkeit, sich an das Klavierspiel heranzutasten. Das Klavier oder Digitalpiano wird zuerst nur gemietet mit der Option, es später zu übernehmen. „Gerade Kindern kann man so die Chance geben, sich dem Klavierspielen ohne Druck zu nähern. Auch wer sich als Erwachsener am Klavier ausprobieren will, wählt oft den Mietkauf.“

Schnupperstunden bei Musikschulen und Klavierlehrenden erleichtern zusätzlich die Annäherung ans Klavier, Deutschlands beliebtestes Musikinstrument.

Schnupperstunden bei Musikschulen oder Klavierlehrerinnen und -lehrern erleichtern die Annäherung an das Instrument. Foto: Klavier Wagner

Info

KONTAKT
07175 9086084
klavier-wagner.de
service@klavier-wagner.de

Die Konzertpianistin Brigitte Wenke (rechts) hat mit Susanne Thier eine kongeniale Partnerin für das Konzert anlässlich des Salvator-Jubiläums gefunden. Foto: privat

Der Salvator-Felsenkapelle zum 400. Geburtstag

„BAROCK TRIFFT MODERNE“ – KONZERTPIANISTIN BRIGITTE WENKE REIST MUSIKALISCH DURCH DIE ZEIT

Unter dem Motto „Barock trifft Moderne“ hat die Gmünder Konzertpianistin Brigitte Wenke ein illustres Jubiläumsensemble um sich geschart. Zum Kreis der Gratulantinnen gehören Beatrix Rudolf (Querflöte), Ute Ruth (Kontrabass), Silvia Schmid-Wenke (Akkordeon) und Susanne Thier (Klavier).

Das Konzert findet am 9. Juli um 18 Uhr im Festsaal des Franziskaners in Schwäbisch Gmünd statt. Es steht unter der Schirmherrschaft von Brigitte Weiß und ist als Benefizkonzert zu Gunsten des Salvator-Freundeskreises konzipiert. Dr. Birgit Winker führt als Moderatorin informativ und kurzweilig durch das Programm. Und dieses Programm hat es wahrlich in sich. Die Dramaturgie spannt den Bogen ausgehend von Henry Eccles’ barocker Sonate g-Moll. Ute Ruth und Brigitte Wenke geben sich ein Stelldichein und laden nach einem eröffnenden Largo zu drei höfischen Tänzen ein.

Einer der bekanntesten Zeitgenossen von Eccles war Johann Sebastian Bach, einer der Großmeister der Barockmusik. Seit vielen Jahren pflegt Brigitte Wenke vor allem auch sein Werk für mehrere Klaviere. Seien Sie gespannt auf die Eröffnungssätze aus den Konzerten C-Dur (BWV1061) sowie c-Moll (BWV1060) in der ursprünglichen Besetzung mit Susanne Thier als kongeniale Partnerin. Dass Bachs Musik ganz allgemein für „clavierte Instrumente“ wie geschaffen ist, erleben Sie mit Silvia Schmid-Wenke im Andante des Konzerts d-Moll BWV1062. Der Part des 1. Klaviers, auf dem Einzeltonakkordeon gespielt, eröffnet eine ganz neue Wahrnehmung. Der musikalische Dialog zwischen Akkordeon und Klavier könnte kaum farbenfroher sein. Wolfgang Amadeus Mozart hat ebenfalls Gefallen an dieser Besetzung gefunden, wenngleich auch im etwas schlichteren Gewand der Sonate. Das Andante D-Dur aus KV448 beflügelt die Phantasie und lädt zum Träumen ein.

Auf der epochalen Reise bildet Joseph Haydn die programmatische Gelenkstelle. Erleben Sie Silvia Schmid-Wenke mit der Sonate Es-Dur Hob. XVI:49. Das dreisätzige Werk „Allegro – Andante cantabile – Tempo di Minuet“ ist als eines von wenigen in Haydns eigener Handschrift überliefert.

Auf der Zielgerade hin zur Modernen ist Ute Ruth wieder mit von der Partie. „Salut d’Amour“ von Edward Elgar ist sein sehr persönliches Verlobungsgeschenk an Caroline Alice Roberts. Entsprechend romantisch ist auch die musikalische Konzeption. Knisternde Emotionen zwischen Kontrabass und Klavier sind also sehr wahrscheinlich. Weniger verliebt, dafür umso impulsiver geht es bei der Humoresque Op.4 von Sergej Koussevitzky zu. Vom Kontrabassvirtuosen für seinesgleichen komponiert, wird Ute Ruth ein breites Spektrum der musikalischen und technischen Möglichkeiten ihres Instruments präsentieren.

Mit der Sonate für Flöte und Klavier von Francis Poulenc ist die Zielepoche endgültig erreicht. Das Allegretto malincolico ist geprägt von einnehmenden Arpeggien und gleitenden Figuren. Bei der abschließenden Cantilena erleben die Zuhörer neben einer fast berauschend schönen, intensiven Melodie ein musikalisches déjà-vu. Seien Sie also gespannt und begeben Sie sich mit auf die anregende musikalische Geburtstagsreise durch 400 Jahre zu Ehren der Felsenkapelle des Salvators.

Info

KONTAKT
brigitte-wenke.de,
brigitte.wenke@web.de

Jazz – mal ganz anders

EIN KOOPERATIONSPROJEKT UND OPEN-AIR-KONZERTE STEHEN IM FOKUS DER JAZZMISSION

Die Jazzmission Schwäbisch Gmünd startet ihr Sommerprogramm am 14. Mai im „Kulturbetrieb Zappa“ mit einem Kooperationskonzert, welches von der Initiative Musik und des Bundes (i.d.R. der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien „BKM“) gefördert wird. Um 20.30 Uhr tritt dort das Mannheimer Quartett „**Maha Pudma**“ auf. Ein Mosaik, ein lebendiger Hybrid, eine eigene Sprache: progressiver Synth-Pop. Die in Izmir geborene Sängerin Güldeste Mamaç, die aus Danzig stammende Perkussionistin Kasia Kadlubowska, die in Mannheim verwurzelten Musiker Dominik Fürstberger am Schlagzeug und Bassist Tobias Schmitt kreieren gemeinsam Eigenkompositionen mit vielschichtigen Lyrics auf Englisch und Türkisch. Verfeinert von polyrhythmischen Motiven, orientalischen Melodien und Pop-Harmonien. Eine zeitgemäße Mischung aus Pop, Rock und Minimal – eine relevante Stimme in der jungen, europäischen Musikszene. Des Weiteren plant die Jazzmission weitere Open-Air-Konzerte und Jazz-Jam-Sessions im a.l.s.o. Garten.

Am Samstag, 10. Juni, um 19.30 Uhr gastiert dort das Stuttgarter „**BBQ Bastian Brugger Quartett**“. Für sein Stuttgarter Quartett BBQ, hat sich Bastian Brugger drei Mitmusiker ausgesucht, die ganz unterschiedliche Einflüsse und Spielroutinen mitbringen. Auf der Bühne fusionieren die Geschmäcker und Gedanken, die Ideale und Ideen zu einem knisternden Ganzen, einer unbedingt eigenen Ästhetik: Zwischen Punk und Jazz, Funk und freier Improvisation, zwischen amorphen Grooves und kristallklaren Lines holen die Kompositionen der Bandmitglieder den Geist der Gemeinschaft ins musikalische Jetzt.

Zwischen Punk und Jazz, Funk und freier Improvisation, gemeinschaftlich ins musikalische Jetzt – das BBQ Bastian Brugger Quartett. Foto: Andie Kostreba

Eine Woche später, am Samstag, 17. Juni, um 19.30 Uhr präsentiert sich im a.l.s.o. Garten das Quartett „**Tango Mundo**“ mit einer „Hommage an Raúl Jaurena“. Schon seit den legendären Zeiten von Tango Five beschäftigen sich Bobbi Fischer (p) und Veit Hübner (b) mit der Welt des Tangos. Vor allem die jahrelange, intensive Zusammenarbeit mit Raúl Jaurena, dem im letzten Jahr in New York verstorbenen Großmeister des Bandoneons, hat ihren Blick auf diese Musik immer mehr geweitet. So wie Astor Piazzolla den traditionellen Tango neuen Einflüssen geöffnet hat und auch Raúl diesen Weg konsequent weiterverfolgt hat, so nimmt das um den Saxophonisten Didi Kraus und den Sänger und Gitarristen Klaus-Dieter Mayer zum Tango Mundo ergänzte Ensemble die musikalischen Landschaften in den Blick, die sich um den Tango herum ausbreiten.

MAHA PUDMA sind im Kulturbetrieb Zappa zu hören. Eine zeitgemäße Mischung aus den Melodien des Orients, Pop, Rock und Minimal – eine relevante Stimme in der jungen, europäischen Musikszene. Foto: Hauk

Info

KARTEN
Konzerte 16,- Euro / ermäßigt 8,- Euro

JEDEN 1. FREITAG IM MONAT
Jam-Session im a.l.s.o.-Kulturcafé oder -Garten. Eintritt frei!

Mit Musik durch das Leben

DIE STÄDTISCHE MUSIKSCHULE SCHWÄBISCH GMÜND IST MIT ZAHLREICHEN VERANSTALTUNGEN PRÄSENT

Die Städtische Musikschule steht allen Altersgruppen offen, auch für Erwachsene gibt es vielfältige Möglichkeiten zum Musizieren. Mehrere Ensembles für erwachsene Musiker laden zum gemeinsamen Musizieren ein. Mit zahlreichen Veranstaltungen ist die Musikschule im Musikleben der Stadt präsent. Hier ein Überblick:

Schwörhauskonzert mit dem Sonus-Quintett, Sonntag, 30. April, 19 Uhr: Das Sonus-Quintett gründete sich 2021 als eines der ersten Reed-Quintette in Deutschland mit der Besetzung Klarinette, Bassklarinette, Saxophon, Oboe und Fagott. Mit „Sonus“ zu deutsch „Klang“ hat sich das Ensemble seine Mission zum Namen gemacht, einen völlig neuartigen, einmaligen und unvergleichbar homogenen kammermusikalischen Zusammenklang zu schaffen.

Schnupperwoche, Montag, 8. Mai, bis Freitag, 12. Mai: Ob bei der Musikalischen Früherziehung, bei den Blasinstrumenten, Streichinstrumenten, Klavier, Gitarre oder Gesang – die Lehrkräfte der Musikschule freuen sich in der Schnupperwoche über neugierige Kinder und Eltern. Genaue Zeitpläne stehen bereit unter schwoerhausonline.de

Musikschultag, Samstag, 13. Mai, 10 bis 15 Uhr: Alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die zum neuen Schuljahr ein Instrument erlernen möchten, und Eltern, die sich für die Angebote der Elementaren Musikpraxis (EMP) interessieren, sind zum Info-Tag der Städtischen Musikschule herzlich willkommen. Ab 10 Uhr haben die Kinder der EMP zu jeder vollen Stunde ihren Auftritt im Schwörsaal, an die sich kleine Konzerte anschließen. Der Nachmittag gehört den Ensembles, die den Schwörsaal und den Erika-Künzel-Platz bespielen werden. Selbstverständlich kommt auch das leibliche Wohl bei Kaffee und Kuchen und der Bewirtung durch das „Maultäschle“ nicht zu kurz.

Kunst im Schwörsaal, Konzert und Vernissage, Freitag, 26. Mai, 19 Uhr, Schwörsaal: Die Erika Künzel-Stiftung unterstützt seit ihrer Gründung die Musikschule in vielfältiger Weise. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten sind mit ihrem Können bei vielen Veranstaltungen der Musikschule beteiligt, einmal im Jahr präsentieren sie sich in einem eigenen Konzert. Erika Künzel war nicht nur eine begeisterte Musikliebhaberin, sondern war auch selbst sehr aktiv künstlerisch tätig. Dieses Konzert ist deshalb verbunden mit einer Ausstellung junger bildender Künstlerinnen und Künstler, die an der PH Gmünd ihre Ausbildung erhalten.

Junge Talente, 2. Juli, 11 Uhr, Hans-Baldung-Saal: Die Preisträgerinnen und Preisträger des Wettbewerbs „Jugend musiziert“, die Stipendiatinnen und Stipendiaten des Fördervereins und der Erika Künzel Stiftung zeigen sich und die Musikschule in diesem gut einstündigen Konzert von ihrer besten Seite.

Serenade im Remspark, Schwörhaus-Bigband, 17. Juli, 18 Uhr: Die Schwörhaus-Bigband unter Stefan Spielmannleitner hat für die Serenade im Remspark ein abwechslungsreiches Programm mit Bigbandklassikern von Count Basie, Duke Ellington, Dizzy Gillespie und anderen auf die Beine gestellt. Die Schwörhaus-Bigband bietet jungen Musikern eine Plattform, um die Welt der Bigband-Musik kennenzulernen.

Schwörhauskonzert, Sonntag, 17. September, 19 Uhr: **Victor Nicoara,** Klavier. Victor Nicoara, geboren in Bukarest, Rumänien, begann im Alter von sieben Jahren Klavier zu spielen, mit 14 zu komponieren. Besondere Aufmerksamkeit schenkte er den Kompositionen von Ferruccio Busoni, dessen Stücke bei seinen Konzerten fast allgegenwärtig sind.

Schwörhauskonzert, Sonntag, 15. Oktober, 19 Uhr, im Rahmen der 40. baden-württembergischen Literaturtage: PARIS – Werke von Rainer Maria Rilke und Erik Satie. **Marit Beyer,** Lesung, **Olivia Trummer,** Klavier, Malte Propkowitsch, Regie und Dramaturgie. Das literarisch-musikalische Programm ist ein Portrait von Paris mit Werken von Rainer Maria Rilke und Erik Satie.

Das Sonus-Quintett tritt am Sonntag, 30. April, im Schwörhaus auf. In der Besetzung Klarinette, Bassklarinette, Saxophon, Oboe und Fagott schaffen sie einen homogenen kammermusikalischen Zusammenklang.

Info

KONTAKT
Erika-Künzel-Platz 1,
73525 Schwäbisch Gmünd
07171 6034090

mixtown veranstaltungstechnik
Veranstaltungstechnik mit Präzision und Leidenschaft.
73529 schwäbisch gmünd | tel +49 71 71 / 98 91 51 | mail@mixtown.net

www.stiftsbund.de
www.ellwangen.de
Info und Karten:
Tourist-Information
07961/84303
tourist@ellwangen.de
und über
RESERVIX

ellwanger schlosskonzerte 2023

Samstag, 17. Juni, 19 Uhr
Annabel Hauk (Cello)
Christopher Park (Klavier)

Samstag, 24. Juni, 19 Uhr
Leonkoro Quartett

Samstag, 8. Juli, 19 Uhr
Noah Quartet

Samstag, 26. August, 19 Uhr
Barbara Moser (Klavier)
Othmar Müller (Cello)
Alexey Mikaylenko (Klarinette)

Samstag, 9. September, 19 Uhr
Mikhail Pochekin (Violine)
Kiveli Doerken (Klavier)
Simon Zetzlaff (Cello)

Samstag, 23. September, 19 Uhr
Peter Hörr (Cello)
Florian Uhlig (Klavier)

stiftsbund ellwangen e.v. STADT ELLWANGEN
Die Konzerte finden im Thronsaal des Schlossmuseums statt.
Fahrstuhl vorhanden! Änderungen vorbehalten.

zachersmühle
gaststätte biergarten kleinkunst
73099 adelberg tel: 07166.255
www.zachersmuehle.de
..leben..
..erleben..
Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. ab 12.00
Mo & Di: Ruhetag
So. ab 10.00

LaBrassBanda hat sich in die Herzen des Publikums gespielt. Foto: David Königsmann

Sommer, Sonne, Schloss Kapfenburg

MIT JAN DELAY, KATIE MELUA, KONSTANTIN WECKER, LABRASSBANDA UND HELGE SCHNEIDER

Das Programm des Festivals Schloss Kapfenburg steht und das Publikum kann sich auf unvergessliche Sommerabende mit Acts wie Katie Melua, Jan Delay oder Konstantin Wecker freuen.
Am Freitag, den 21. Juli, fällt mit der Welturaufführung „**da!SEIN – El Viaje**“ der Startschuss für das Festival Schloss Kapfenburg. Das poetisch-musikalische Abenteuer aus der Feder von **Marcus Englert** und **Xabier Zeberio** erzählt die Geschichte einer Gruppe von Reisenden, die sich in einer fremden und aufregenden Welt gemeinsam auf den Weg ins Ungewisse machen. Rock verschmilzt dabei mit Klassik, die Musik mit Poesie und das Geschehen auf der Open-Air-Bühne mit einer atemberaubenden Licht- und Videoinstallation. Die schwäbisch-baskische Co-Produktion wird von der baskischen Regisseurin Agurtzane Intxaurraga inszeniert, die beteiligten Kunstschaffenden stammen aus beiden Ländern. Neben der Band um Marcus Englert kann sich das Publikum unter anderem auf das Alos-Quartet und Itziar Ituño freuen. Die Schauspielerin ist vielen Zuschauern bekannt als Inspektorin Raquel Murillo alias Lisboa in der Netflix-Serie „Haus des Geldes“.
Earth, Wind & Feiern – am Samstag, den 22. Juli, rockt **Jan Delay** mit seiner Band **Disko No. 1** die Bühne, der dritte Festivaltag am Dienstag, 25. Juli, bringt **Katie Melua** auf die Ostalb. Ob „Nine Million Bicycles“, „The Closest Thing To Crazy“ oder „Piece By Piece“ – neben den bekannten Hits hat der georgisch-britische Weltstar sein neues Album „Love and Money“ im Gepäck.
Konstantin Wecker ist am Mittwoch, 26. Juli, im Rahmen seiner Jubiläumstour „Ich singe, weil ich ein Lied hab‘“ zu Gast. Der bekennende Pazifist und Lebensgenießer präsentiert mit seiner Band eine Rückblende. Klassiker wie „Frieden im Land“, „Wenn der Sommer nicht mehr weit ist“ oder „Sage nein!“ verbindet er mit neuen Liedern, Gedichten und Gedanken.
Am Donnerstag, 27. Juli, heißt es „Der letzte Torero – Big L.A. Show“ mit **Helge Schneider**. Das Gesamtkunstwerk Schneider wird sich in die Herzen der Menschen singen, tanzen, trommeln, trompeten und spielen.
Für das letzte Konzert des Festivals am Sonntag, den 30. Juli, hat sich das Team der Stiftung eine ihrer absoluten Lieblingsbands eingeladen – **LaBrassBanda** ist zurück auf Schloss Kapfenburg! Als Support wird die australische Band Caravãna Sun dem Publikum einheizen.

Info

KONTAKT
Karten sind unter 07363 961817 und auf schloss-kapfenburg.de sowie an allen CTS-Vorverkaufsstellen erhältlich.

a.l.s.o.-Kulturcafé: Nicht geheim, aber immer ein guter Tipp!

DAS SOMMERPROGRAMM DES KULTURCAFÉS BIS ENDE JULI STEHT FEST: JAZZ, SOUL, WELTMUSIK, CHANSON, ROCK, BLUES

Mit seinen aktuell 270 Followern auf Instagram und 200 Newsletter-Abonnenten ist das Kulturcafé a.l.s.o. nicht mehr so ganz unbekannt. Dennoch hat die Veranstaltungs-Location in den Räumen des Sozialunternehmens in der Goethestraße nach über zwölf Jahren ihren Status als Geheimtipp nicht verloren, hört man doch nahezu während jeder Veranstaltung einen Satz wie „Ich wusste gar nicht, dass es hier so einen gemütlichen Club gibt.“ Dabei präsentieren sich fast jedes Wochenende junge und ausgewachsene Perlen der Musikszene, „local heroes“ ebenso wie Künstler mit langer Anreise und Koffern für die Hotelnacht. Newcomer, Wiederholungstäter, ungewöhnliche Performances. Jazz, Soul, Weltmusik, Chanson, Rock, Blues. Alles außer gewöhnlich.
Das ehrenamtlich tätige Veranstaltungsteam hat den Garten gerichtet, die Außenbühne startklar gemacht und UV-resistente Künstler eingeladen. Das Programm für die kommenden Monate steht fest. Neuigkeiten, exakte Zeiten und Eintrittspreise können aus den Flyern, Plakaten und dem Internet entnommen werden.

Freitag, 12. Mai: Andy Susemihl
Der ehemalige Gitarrist von Sinner und U.D.O. hat Weltbühnenerfahrung und veröffentlichte 2016 das erste Album seiner Solo-Karriere. Nun ist das dritte auf dem Markt, auf dem Andy – ohne Pessimismus zu verbreiten – mit den verrückten Zeiten abrechnet, in denen wir leben. Er gibt seinen Zuhörern was auf die Ohren, können sie mit ihrem Applaus dagegenhalten?

Samstag, 20. Mai: Küpfendorfer Hausmusik
„Improvisation ist Gestaltung aus dem Moment heraus … befreite Jazzmusik ... mit einem erhabenen Seitenblick auf die klassische Traditionen von Rock, Blues, Welt und Neue Musik ... komplex und zeitgenössisch ... mit viel Elan und Verve vertrackt gegroovt ... rasante bis meditativ anmutende Passagen … karge Klangcollagen, wundervoll-hypnotische Stimmungen, aber auch temporeiche Swingwelten ... Alles und nichts ist uns heilig.“

Samstag, 27. Mai: Birgitta Menzer – Songs of Joni Mitchell
Mit ihren vier exzellenten Musikern präsentiert die Stuttgarter Sängerin ihre Lieblingssongs der kanadischen Pop-Ikone, die vom „Rolling Stone“-Magazin auf Platz 9 der 100 besten Singer/Songwriter aller Zeiten gelistet wurde. Der Zuhörer darf miterleben, was es bedeutet, wenn Joni Mitchell über sich selbst sagt: „ I’m painting with words and music“.

Samstag, 10. Juni: Bastian Brugger
Mit seinem Quartett BBQ holt sich die Jazz Mission den vielseitigen Stuttgarter Saxophonisten auf die Bühne. „Zwischen Punk und Jazz, Funk und freier Improvisation, zwischen amorphen Grooves und kristallklaren Lines holen die Kompositionen der Bandmitglieder den Geist der Gemeinschaft ins musikalische Jetzt.

Samstag, 17. Juni: Tango Mundo –
Hommage an Raúl Jaurena, dem im letzten Jahr verstorbenen Großmeister des Bandoneons. So wie Astor Piazzolla den traditionellen Tango neuen Einflüssen geöffnet hat und auch Raúl diesen Weg konsequent weiterverfolgt hat, so nimmt das Ensemble um Didi Kraus (sax) und Klaus-Dieter Mayer (voc, git) die musikalischen Landschaften in den Blick, die sich um den Tango herum ausbreiten.

Freitag, 23. Juni: Unterbrechersyndikat
„Good Vibes Only“! Norbert Botschek (sax, voc), Markus Braun (b), Matthias Kehrle (dr, kb) und Rolf Siedler (git, voc) bringen inspirierende Unterbrechungen aus Aalen mit: frischen Latin, Reggae und erdigen Soul, Bekanntes und Vergessenes.

Freitag, 30. Juni: Ron Rocken
Roh, rau und retro! Der fette Sound der Gmünder Band lässt die Herzen der Hardrock-Fans höher schlagen. Rhythmuslastiger, zeitloser, handgecrafteter Rock der 70er und 80er wird mit modernem Hardrock oder Alternativ-Rock gepaart.

Samstag, 22. Juli: Sommerfest der a.l.s.o.
Ohne das Kerngeschäft des Sozialunternehmens gäbe es kein Kulturcafé. Mitarbeiter, Freunde und Unterstützer feiern mit allen, die sich dem Unternehmen verbunden fühlen. Ein öffentliches Gartenfest mit frisch zubereitetem Essen, frisch gezapften Getränken und frischer Musik vom Gmünder Trio Hackberry: „a folky americana blues to country blend“.

Freitag, 28. Juli: Embryo
Die 1969 gegründete Kult-Band mischt noch immer Weltmusik, Jazz, Psychedelisches und was immer ihr ins Konzept passt. Seit 2016 leitet Marja Burchard, Tochter des Gründers Christian Burchard, das legendäre Musiker-Kollektiv. a.l.s.o., immer ein guter Tipp! Nicht zuletzt auch durch die fixen Veranstaltungen: Jam Session der Jazz Mission am ersten Freitag eines Monats, Joachim Scheffler Classics-Disco am ersten Samstag eines Monats und ab sofort wieder das Pub-Quiz am vierten Dienstag eines Monats.

Die Band Embryo wurde 1969 gegründet. Jazzrock und Weltmusik sind ihr Markenzeichen. An der Spitze des Projekts steht seit 2016 Marja Burchard, die Tochter von Band-Gründer Christian Burchard (+2018). Foto: Daniel Wanders

Info

KONTAKT
kulturcafe@alsogmuend.de
alsogmuend.de/kulturcafe-73.html
Instagram: a.l.s.o.cafe

Kultur in Lorch

VERANSTALTUNGSREIHE DES RUNDEN KULTURTISCHS LORCH

Der Konzertchor Klangreich aus Ulm gastiert am 15.Oktober im Kloster Lorch. Dabei kommt unter anderem das eigens für den Chor komponierte Stück „17 Global Goals“ zur Aufführung. Foto: Klangreich

Nicht zuletzt wegen seiner reichen Geschichte ist Lorch für kulturelle Veranstaltungen geradezu prädestiniert. Die Reihe der sommerlichen Veranstaltungen des Runden Kulturtischs Lorch beginnt am Samstag, 5. August, mit der **Sommer-Poesie unter freiem Himmel.** Schauspielerinnen und Schauspieler von „Dein Theater/Wortkino“ Stuttgart wollen ihr Publikum mit einem Feuerwerk aus Geschichten, Rezitation und Gesang mit auf eine Zeitreise durch die Literatur und Heimat nehmen. Aufführungsort ist der Kastellhof beim Rathaus, bei Regen wird in die evangelische Kirche ausgewichen, Beginn ist um 20 Uhr. Eintritt: 20 Euro.
Am Sonntag, 27. August, wird an die vielleicht berühmteste Person der Lorcher Geschichte erinnert: die Kaiserin Irene, deren Todestag sich heuer zum 815. Mal jährt. Die Tochter des byzantinischen Kaisers Isaak II. war Gemahlin des Stauferkönigs Philipp von Schwaben.
Der Runde Kulturtisch Lorch plant gemeinsame **Wanderungen mit Gewandeten der Gmünder Staufersaga und den Ortsgruppen des Schwäbischen Albvereins** vom Hohenstaufen über das Wäscherschloss zum Kloster Lorch. Um 14 Uhr wird beim Wäscherschloss die Irenen-Medaille verliehen.
Ab 18 Uhr erinnert **Gudrun Haspel** im Kloster Lorch, der Grablege des Staufergeschlechts, an das Leben der Kaiserin. Umrahmt wird die Führung durch musikalische Beiträge von Claudia Pohel, die mit Harfe, Gitarre und ihrer Stimme dieser Führung eine besondere Stimmung verleiht. Eintritt: 10 Euro. Am Sonntag, 15. Oktober feiert der **Konzertchor Klangreich** seine zehnjährige Reise durch das Reich der internationalen Chormusik. Der musikalische Leiter und Gründer des Ensembles, Markus Romes, hat hierfür Werke zusammengestellt, die dem Chor und dem Publikum in der Rückschau besonders zu Herzen gingen. Mit dem eigens für den Konzertchor komponierten Werk „The 17 Global Goals“ bringt das Ensemble eine Vertonung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen zur Aufführung. Aufführungsort ist das Kloster Lorch. Beginn ist um 18 Uhr. Eintritt: 24 Euro.

Im Kastellhof beim Lorcher Rathaus findet die Veranstaltung „Sommer-Poesie unter freiem Himmel“ statt. Foto: Runder Kulturtisch Lorch

Info

KONTAKT
Runder Kulturtisch Lorch
0172 7410014
urund@t-online.de
stadt-lorch.de

Geisterspuk und Nervenschlacht

SOMMERPROGRAMM IM NATURTHEATER HEIDENHEIM

Das Naturtheater Heidenheim, die zweitgrößte Freilichtbühne Baden-Württembergs, lädt wieder Jung und Alt auf den Heidenheimer Schlossberg ein. Geboten werden „Hui Buh – das Schlossgespenst“ als Familienstück sowie die Komödie „Der Raub der Sabinerinnen“ als beste Abendunterhaltung.
Das Kinderstück **„Hui Buh – Das Schlossgespenst“** wird Kinder und Familien im wahrsten Sinne „begeistern“, wenn Hui Buh bei dem Versuch, seine Spuklizenz zurückzugewinnen und gemeinsam mit König Julius 111. Schloss Burgeck zu retten, jede Menge Chaos verursacht. In der Komödie **„Der Raub der Sabinerinnen“** wird im Ambiente einer Kleinstadt der 50er-Jahre – Rock’n’Roll, Kaugummi und GIs inklusive – spießiges Kleinbürgertum auf die Schippe genommen. Das Kinderstück „Hui Buh – Das Schlossgespenst“ feiert am 18. Juni um 15 Uhr Premiere. Anschließend wird jeden Mittwoch und Samstag bis einschließlich 23. August gespielt, jeweils um 15 Uhr, sowie am Freitag, 25. August und Samstag, 26. August, jeweils 20 Uhr.
„Der Raub der Sabinerinnen“ startet am Freitag, dem 23. Juni und Samstag, 24. Juni um 20.30 Uhr, anschließend finden die Aufführungen jeden Freitag und Samstag um 20.30 Uhr bis einschließlich 19. August statt.
Am 18. Juli um 20 Uhr findet der **Open Air Poetry Slam** auf der Bühne des Naturtheaters statt, der aus dem Sommerprogramm nicht mehr wegzudenken ist.
Mit **„The Sound of Music – Showtime im Naturtheater“** lädt die neue Musical-Company des Naturtheaters am 10. August um 20 Uhr ihr Publikum zu einer Reise durch den Musik-Kosmos rund um Musical, Film und Schlager aus verschiedensten künstlerischen Epochen ein.
Zu den Inszenierungen:
Hui Buh, das einzige behördlich zugelassene Gespenst auf Schloss Burgeck, muss sich mit König Julius 111. zusammentun, obwohl die beiden einander anfangs gar nicht ausstehen können. Doch es gilt, sowohl Schloss Burgeck vor der fiesen Gräfin zu Etepetete zu retten als auch Hui Buhs Spuklizenz zurückzuerhalten – sonst droht unserem Gespenst das unselige Ende in der Seelensuppe.
Die Kult-Komödie „Der Raub der Sabinerinnen“ entführt das Publikum unterdessen in eine deutsche Kleinstadt in den frühen 1950er Jahren: Als Student hat Gymnasialprofessor Gollwitz eine Römertragödie über den „Raub der Sabinerinnen“ geschrieben. Als die Theatergesellschaft von Direktor Striese im Städtchen gastiert, lässt sich Professor Gollwitz überreden, sein Stück aufführen zu lassen. Einzige Bedingung: Niemand darf erfahren, dass er der Autor ist. Dass das nicht gutgehen kann, ist programmiert – es folgt eine irrwitzige Reihung von kleinen und großen Lügen, Missverständnissen und nervlichen Zerreißproben.

„Der Graf von Monte Christo“ war in der zurückliegenden Spielzeit das Erwachsenenstück in Heidenheim. Foto. Andreas Dierolf

Info

KONTAKT
naturtheater.de
sowie 07321 925 555

Kleinkunst, Gitarrenklänge und Lesungen

ELLWANGEN HAT IM SOMMER KULTURELL VIEL ZU BIETEN

Ellwangen wartet im Sommer mit einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm auf.

- Samstag, 6. Mai, 18 Uhr, Basilika: **Konzert „Live, light and heaven“**, Oratorienchor Ellwangen
- Freitag, 12. Mai, 20.30 Uhr, Atelier Rudolf Kurz: **Kleinkunst mit Mackefisch** , „Harmoniedergang“
- Freitag, 19. Mai, 20 Uhr, Basilika: **Frühlingserwachen mit KlangKunst**, Vokalmusik aus fünf Jahrhunderten
- Sonntag, 21. Mai, 11 bis 17 Uhr, Alamannenmuseum: **Aktionstag zum internationalen Museumstag**
- Samstag, 17. Juni, 19 Uhr, **Schlosskonzert:** Annabel Hauk (Cello) und Alexander Vorontsov (Klavier)
- Freitag, 23. Juni, 16 bis 22 Uhr, Marktplatz: **Autos, Wein und heiße Musik**
- Samstag, 24. Juni, 19 Uhr, **Schlosskonzert** mit dem Leonkoro-Quartett
- Sonntag, 25. Juni, 11 Uhr, Residenzgebäude im Schloss: **Vernissage der Ausstellung „turn, turn, turn“**
- Sonntag, 25. Juni, 10 bis 14 Uhr, Lesegarten Palais Adelmann: **Just Dixie**
- Sonntag, 25. Juni, 17 Uhr, evangelische Stadtkirche: **Jubiläumskonzert** des Aalener Kammerchors
- Sonntag, 25. Juni, 19 Uhr, Palais Adelmann: **Gesangsabend** der Berufsfachschule für Musik aus Dinkelsbühl
- Freitag, 30. Juni, 19.30 Uhr, Stadthalle Ellwangen: **Konzert mit dem Landespolizeiorchester**
- Freitag, 30. Juni, 19.30 Uhr, Dettenroden 2: **Benefiz-Liederabend** mit Acoustic Groove
- Samstag, 1. Juli, 10.30 Uhr, Café Punto: **Open-Air-Matinee**
- Samstag, 1. Juli, 19 Uhr, Schlossschenke: **Akustik Fellows**
- Samstag, 1. Juli, 19.30 Uhr, Basilika: **Bach-Trompeten-Gala**
- Sonntag, 2. Juli, 17 Uhr, evangelische Stadtkirche: **Orgelkonzert mit Paul Rosoman**
- Sonntag, 2. Juli, 19 Uhr, Große Stallung im Schloss: **Magische Chöre**
- Dienstag, 4. Juli, 19 Uhr, Casino der VR-Bank: **Eröffnung „Sommer in der Stadt“** mit Michael Krebs
- Freitag, 7. Juli, 20 Uhr: Garten Palais Adelmann: **Raimund Elser** solo
- Samstag, 8. Juli, 19 Uhr, Garten Palais Adelmann, **Musikquizparty**

Das Landespolizeiorchester Baden-Württemberg gastiert am Freitag, 30. Juni, in der Ellwanger Stadthalle. Foto: Landespolizeiorchester BW

- Samstag, 8. Juli, 19 Uhr, **Schlosskonzert** mit dem Noah-Quartett
- Sonntag, 9. Juli, 17 Uhr, Basilika: **Geistliche Chormusik** mit Knabenchor Collegium Iuvenum, Stuttgart
- Mittwoch, 12. Juli, 19 Uhr, Palais Adelmann: **Woyzeck – Pop-up-Oper**
- Donnerstag, 13. Juli, 20 Uhr, Café Omnibus: **Magic Acoustic Guitars**
- Samstag, 15. Juli, 19 Uhr, Garten Palais Adelmann: **Musikquizparty**
- Sonntag, 16. Juli, 11 Uhr, Schlossmuseum: **Vernissage Karl Stirner**
- Freitag, 21. Juli, 19.30 Uhr, äußerer Schlosshof: **Luftschloss-Festival**
- Samstag, 22. Juli, 19.30 Uhr, äußerer Schlosshof: **Konzert mit Firetrain**
- Mittwoch, 26. Juli, 20 Uhr, Theatersenke im Schloss: **Die Widerspenstige** (Premiere)
- Donnerstag, 27. Juli, 19.30, Café Omnibus: **AcoustasoniX**
- Sonntag, 30. Juli, 20 Uhr, Lesegarten Palais Adelmann: **Bolz und Knecht**
- Mittwoch, 2. August, 20 Uhr, Theatersenke im Schloss: **14. Poetry Slam**
- Donnerstag, 3. August, 19 Uhr, Lesegarten Palais Adelmann: **Michelle Walker Quartet**
- Freitag, 4. August, 18.30 Uhr, Biergarten Taj Mahal: **Lucy4NewCountry**
- Samstag, 5. August, Garten Palais Adelmann: **Klaus Momper & Friends**
- Sonntag, 6. August, 18 Uhr, Kressbachsee: **Lazy Sunday Evening mit Hackberry**
- Mittwoch, 9. August, 19 Uhr, Lesegarten Palais Adelmann: **Duo Synthesis**
- Samstag, 12. August, 18 Uhr, Biergarten Taj Mahal: **Blasmusikabend**
- Sonntag, 13. August, 19 Uhr, Lesegarten Palais Adelmann: **Jumping Fingers – Bawelino & Brunner**
- Montag, 14. August, bis Donnerstag, 17. August, und Montag, 21. August, bis Mittwoch 23. August, je 20 Uhr, Garten Palais Adelmann: **Geschichten zur guten Nacht**
- Freitag, 18. August, 20 Uhr, Lesegarten Palais Adelmann: **Konzert mit Freischwimmer**
- Donnerstag, 24. August, 19 Uhr, Garten Palais Adelmann: **Lesung der Buchstützer**
- Freitag, 25. August, 19 Uhr, evangelische Stadtkirche: **Studentisches Orchester Baden-Württemberg**
- Samstag, 26. August, 19 Uhr: **Schlosskonzert** mit Barbara Moser (Klavier), Othmar Müller (Cello), Alexey Mikaylenko (Klarinette)
- Freitag, 8. September, 18 Uhr, evangelische Stadtkirche: **Junge Philharmonie Ostwürttemberg**
- Samstag, 9. September, 19 Uhr, **Schlosskonzert:** Mikhail Pochekin (Violine), Kiveli Doerken (Piano), Simon Tetzlaff (Cello)
- Sonntag, 10. September, Alamannenmuseum: **Tag des offenen Denkmals**
- Sonntag, 10. September, 17 Uhr, Thronsaal des Schlosses: **Klingendes Schlossmuseum mit dem Ellwanger Kammerensemble**
- Sonntag, 10. September, 19 Uhr, Palais Adelmann, Lesegarten: **Jazz Duo Fokus**
- Sonntag, 17. September, 17 Uhr, evangelische Stadtkirche: **Junger Kammerchor Ostwürttemberg**
- Freitag, 19. September, bis Sonntag, 1. Oktober, Palais Adelmann: **Ausstellung Alfred Bast und Ulrich Brauchle**
- Samstag, 23. September, 19 Uhr, **Schlosskonzert** mit Peter Hörr (Cello) und Florian Uhlig (Klavier)
- Sonntag, 1. Oktober, 19 Uhr, Palais Adelmann: **Musikalisch-literarischer Benefizabend**
- Samstag, 7. Oktober, 19 Uhr, Limestor Dalkingen: Vortrag: **„Gertrude Bell – Autorin, Archäologin, Agentin“**
- Sonntag, 8. Oktober, 17 Uhr, evangelische Stadtkirche, **Akkordeon solo** mit Alexander Bytchkov
- Freitag, 20. Oktober, 20.30 Uhr, Atelier Rudolf Kurz: **Kleinkunst mit Matthias Ningel**
- Sonntag, 29. Oktober, evangelische Stadtkirche: **Orgelkonzert mit Min Woo**

Info

KONTAKT
Informationen und Karten zu den meisten Veranstaltungen sind bei der Tourist-Information Ellwangen, 07961 84303, tourist@ellwangen.de beziehungsweise bei RESERVIX erhältlich.

OK.go

Unsere Kulturreisen

Bachfest in Leipzig
Konzert Lang Lang mit Gewandhausorchester, Thomanerchor, 4*-Hotel Radisson Blu
3 Tg 16.06.-18.06. | ÜF, p.P. DZ ab 465,- €
Bregenzer Festspiele
Puccinis „Madame Butterfly“, Schloss Arenenberg, Rheindelta, 4*-Hotel
2 Tg 06.08.-07.08. | ÜF, p.P. DZ ab 345,- €
Wien – Weltstadt mit Charme
„Charmen“ Römersteinbruch St. Margarethen, „Mamma Mia“ Seefestspiele Mörbisch
5 Tg 16.08.-20.08. | ÜF, p.P. DZ ab 565,- €
Salzburger Adventsingen
Adventsingen mit Jubiläumsinsenierung, Stadtführung, 4*-Hotel, RL Petra Keßler
2 Tg 09.12.-10.12. | ÜF, p.P. DZ ab 335,- €

Musicals Stg. TINA / Tanz der Vampire
14.05. | inkl. Musicalkarte Kat. 4 ab 109,- €
Schlagernacht des Jahres
14.10. | inkl. Eintritt ab 115,- €
Frankfurter Buchmesse
21.10. | inkl. Eintritt 65,- €

Verschenken Sie Reisefreude mit einem OK.go Reisegutschein!

OK.go MobilitätsAG
Doktor-Adolf-Schneider-Straße 17
73479 Ellwangen
07961 9130-0
hallo@okgo-ag.de

Weitere Reisen unter www.okgo-ag.de

Auch in diesem Jahr:
„DIE WELT“-beste Bank im Ostalbkreis.

DIE WELT
Januar 2023
BESTE BANK IN BADEN-WÜRTTEMBERG
– Beratung Privatkunden - Silber –
Kreissparkasse Ostalb
Im Test: ca. 1.000 Bankfilialen in Deutschland in 2022
Testung und Auszeichnung durch Deutsches Institut für Bankentests GmbH

Kreissparkasse Ostalb

Quelle: Deutsches Institut für Bankentest GmbH

CAFE Spielplatz imHOFCAFE
25.9. Vereinigtes Lachwerk Süd
10.10. Jess Jochimsen
23.10. Mathias Kellner
14.11. Uli Keuler
HOFCAFE MANGOLD
Ofengasse 1 | 73529 Schwäbisch Gmünd
T +49 7171 89199
Kartenverkauf:
Hofcafe Herdtlinsweiler
www.imk-konzerte.de
I-Punkt Schwäbisch Gmünd

Klavier Wagner
... seit 30 Jahren
73569 Eschach
Telefon (0 71 75) 9 08 60 84
klavier-wagner.de
50 Neu- und Gebrauchtklaviere
Reduzierte Ausstellungsklaviere, Digitalpianos und Flügel.
Einsteigen leicht gemacht:
Klavier mieten ab € 1,- pro Tag.

HIER können Sie was erleben.
Plüderhäuser Theaterbrettle e.V.
Lachen ist die beste Medizin mit unseren Komödien
„D’r Neurosen Kavalier“
+
„Landeier - oder: Bauern suchen Frauen“
Karten/Gutscheine und Termine unter
www.theaterbrettle.de
oder Tel.07181-87122

KULTURINITIATIVE rock WINTERBACH
Winterbach im Remstal
SA 6.5. LEHENBACHHALLE KENNY WAYNE SHEPHERD BAND
SA 27.5. SALIERHALLE JOE SATRIANI
BILLY F GIBBONS FEATURING MATT SORUM & AUSTIN HANKS SO 25.6. SALIERHALLE
THE BIG ONE. PART 1
FR 21.7. STUTTGART SpardaWelt Freilichtbühne SWR1 ALAN PARSONS LIVE PROJECT
SO 1.10. STRANDBAR 51 ROBERT JON & THE WRECK
SA 14.10. LEHENBACHHALLE THE ARISTOCRATS
SA 21.10. SALIERHALLE SAGA Special Guest rpwl
FR 24.11. STRANDBAR 51 TOMMY CASTRO & THE PAINKILLERS
TICKETS ZVW
www.kulturinitiative-rock.de
u.a. allen bekannten Vorverkaufsstellen

Künstlercafé in der Klingenmühle
Öffnungszeiten:
Samstag BRUNCH: 10 - 13 Uhr
Nur mit Anmeldung. Tel.: 07182-9399061
www.klingenmuehle.com

„Life“ - Konzert Irena Pacan
Termine:
• 17.06.23 19 - 23 Uhr
• 15.07.23 19 - 23 Uhr
• 19.08.23 19 - 23 Uhr
• 21.10.23 19 - 23 Uhr

Open Stage
Termine:
• 29.04.23 17 - 24 Uhr
• 27.05.23 17 - 24 Uhr
• 24.06.23 17 - 24 Uhr
• 29.07.23 17 - 24 Uhr
• 26.08.23 17 - 24 Uhr
• 30.09.23 17 - 24 Uhr
• 28.10.23 17 - 24 Uhr

Großes Theater vor historischer Kulisse

BEI DEN FREILICHTSPIELEN SCHWÄBISCH HALL WERDEN BIS ZUM 3. SEPTEMBER 110 VERANSTALTUNGEN AUF DER GROSSEN TREPPE UND IM NEUEN GLOBE GEZEIGT

Der Festspiel-Sommer beginnt in Schwäbisch Hall im Neuen Globe am 7. Mai mit der Kinder- und Familientheaterproduktion „Rotkäppchen und Herr Wolff“, es folgt ab dem 23. Juni „Ein Sommernachtstraum“ von William Shakespeare, ebenfalls in dem 2019 eröffneten Theaterrundbau, dessen Dach man im Sommer öffnen kann und der inzwischen auch ganzjährig mit Vorstellungen bespielt wird.
Die offizielle Eröffnung auf der Großen Treppe findet dann am 17. Juni mit dem Musical „Wie im Himmel“ nach dem gleichnamigen Film von Kay Pollak statt, mit Musicalstar Yngve Gasoy-Romdal in der Rolle des Dirigenten Daniel Daréus.
Als Schauspielklassiker wird Intendant Christian Doll Schillers „Maria Stuart“ inszenieren, Premiere ist am 20. Juli. Als Wiederaufnahmen stehen das Erfolgs-Musical „Sister Act“ und die romantische Komödie „Cyrano de Bergerac“ auf dem Spielplan.
Im Neuen Globe sind außerdem das Schauspiel „All das Schöne“, Wiliam Shakespeares „Was ihr wollt“, das Minimusical „Bühnenschwestern“, die musikalische Revue „Für immer Azzurro!“ sowie in der bereits vierten Spielzeit die Erfolgskomödie „Ewig Jung“ zu sehen.

Als Wiederaufnahme steht das Erfolgs-Musical „Sister Act“ auf der Großen Treppe auf dem Spielplan. Foto: Ufuk Arslan/ Freilichtspiele Schwäbisch Hall

Info

KONTAKT
0791 751-600,
freilichtspiele-hall.de

Rocklegenden on stage in Winterbach

KULTURINITIATIVE ROCK WINTERBACH WARTET BIS IN DEN HERBST MIT HOCHKARÄTERN AUF

Vor über 30 Jahren saßen einige Rock- und Blues-Fans zusammen und träumten von Rory Gallagher auf der Winterbacher Bühne. Das war der Anfang der Kulturinitiative Rock Winterbach, die bis in den Herbst hinein mit hochkarätigen Stars der Szene aufwartet:

Samstag, 6. Mai: Kenny Wayne Shepherd – Trouble Is …25th

Highlight: Alan Parsons tritt am 21. Juli auf dem Stuttgarter Killesberg auf. Foto: Stefan Stroebele

Anniversary Tour (Lehenbachhalle)
Wir schreiben das Jahr 1997. Eines der besten und wichtigsten Blues-Rock-Alben erblickt das Licht der Welt: „Trouble Is“. Es ist erst das zweite Album des damals 20-jährigen Ausnahmegitarristen. Die Rede ist natürlich von der Kenny Wayne Shepherd Band. „Trouble Is“ feiert 25jähriges Jubiläum. Und das möchte Kenny Wayne Shepherd rund um den Globus mit all seinen Fans gebührend feiern.

Samstag, 27. Mai: Joe Satriani – The Shapeshifting Tour (Salierhalle)
Einer der erfolgreichsten Instrumental-Rock-Gitarristen der Welt kommt nach Winterbach: Joe Satriani hat bis jetzt über zehn Millionen Alben verkauft, zwei seiner 16 Alben wurden mit Platin, vier mit Gold ausgezeichnet.

Sonntag, 25. Juni: Billy Gibbons von ZZ TOP und The BFGs (Salierhalle)
Billy F Gibbons kündigte das Revival seiner Livewire-Soloband The BFGs an. Im Sommer 2023 werden sie in Winterbach auftreten. Das Trio besteht aus Billy F Gibbons (Gitarre und Gesang), Schlagzeuger Matt Sorum (The Cult, Guns ‘N‘ Roses, Velvet Revolver) und Linkshänder-Gitarrist Mr. Austin Hanks, der dem Ensemble den harten Bass und Rhythmus liefert.

Freitag, 21. Juli: Alan Parsons Live Project (Sparda-Welt Freilichtbühne Stuttgart, Killesberg)
1976 adaptierten Alan Parsons und Eric Woolfson diverse Geschichten von Edgar Allan Poe und formten mit Gastmusikern daraus das Album „Tales of Mystery and Imagination“, das sie unter dem Namen „The Alan Parsons Project“ veröffentlichten. Ihren ersten Top-10-Erfolg hatten sie Ende 1979 in Deutschland mit dem Stück „Lucifer“ aus dem Album „Eve“. Nach 15-jähriger Pause wurde 2019 ein neues Album mit dem Titel „The Secret“ veröffentlicht.

Die kanadische Rockband SAGA gehört zu den Protagonisten des Neo-Progressive-Rock. Die Formation ist bereits seit 1977 aktiv. 2021 erschien ihr aktuelles Studioalbum bit dem Titel „symmetry“. Foto: Gwen Sadler

Sonntag, 1. Oktober: Robert Jon & The Wreck (Strandbar 51)
2015 preschten Robert Jon & The Wreck aus Orange County/California mit ihrem Debutalbum „Glory Bound“ wie aus dem Nichts in den Kreis der etablierten und Southern Rock-Bands und spielten sich nachhaltig in die Herzen der Fans.

Samstag, 14.Oktober: The Aristocrats (Lehenbachhalle)
In den letzten Jahren haben sich The Aristocrats – Gitarrist Guthrie Govan, Bassist Bryan Beller und Schlagzeuger Marco Minnemann – als eine der musikalisch originellsten, erfrischend respektlosesten und verblüffend unterhaltsamsten Instrumental-Rock-Fusion-Bands der Welt etabliert.

Samstag, 21. Oktober: SAGA featuring RPWL (Salierhalle)
Seit inzwischen 45 Jahren am Start, sorgen sie immer noch für volle Hallen und beste Live-Stimmung. Songs wie „Wind Him Up“, „Don’t Be Late“ oder „Humble Stance“ sind Klassiker. Alle letzten zehn SAGA-Alben landeten in den oberen Rängen der deutschen Charts, zuletzt „Symmetry“ aus dem Jahr 2021 auf Platz 11.
Mit dabei sind RPWL. Die feinsinnigen Artrocker aus Freising, deren Bandname aus den Anfangsbuchstaben der Urmitglieder besteht, gehen bereits in ihr dreiundzwanzigstes Jahr seit ihrem Debutalbum aus dem Jahr 2000. Mit elf Studio- und neun Live-Alben etablierten sie sich als eine der erfolgreichsten Artrock-Bands Europas.

Info

KONTAKT
Tickets und weitere Infos sind unter kulturinitiative-rock.de zu finden.

Die Höhen und Tiefen des Lebens

IRENA PACAN SINGT AN VIER TERMINEN IN DER KLINGENMÜHLE

Im Künstlercafé in der Klingenmühle wird diesen Sommer wieder einiges geboten: Das „Life“-Konzert von **Irena Pacan** ist kein gewöhnliches Konzert. Irena Pacan schreibt eigene Lieder, seit sie 13 Jahren alt war, und verarbeitet Ihr Leben in der Musik.
Sie beschreibt in Ihrem Konzert die Wege durch Höhen und Tiefen des Lebens. Der Text und die Musik sprechen universelle Themen an und inspirieren die Zuhörer zur Selbstreflexion.
Eine ihrer Lieblingsaussagen lautet: „Gott hat den Menschen mit einem freien Willen erschaffen und somit kann sich jeder Mensch für ein glückliches Leben entscheiden. Und wenn er sich mal wieder in selbstgeschaffenen Verpflichtungen und Schwierigkeiten verstrickt, kann er auch wieder den Weg herausfinden und die Segel in Richtung Leben setzen.“
Auf die Gäste wartet somit ein „Wohnzimmerkonzert“ im historisch-romantischen Ambiente der Klingenmühle, komplett mit Sektempfang und Buffet.
„Life“-Konzert-Termine: 17. Juni, 15. Juli, 19. August, 21. Oktober. Beginn: 19 Uhr - Einlass: 18.30 Uhr.
Das **OPEN-STAGE** wird jeden letzten Samstag im Monat im Künstlercafé veranstaltet. Verschiedene Künstler treten hautnah – mitten im Publikum – in den antik eingerichteten Räumen der Klingenmühle auf. Jeder Abend ist einzigartig. Musik, Geschichten, Gedichte, Lesungen, Tänze, Komik – ein bunt gemischtes Programm erwartet die Gäste, dazu viele schöne Begegnungen und Gespräche. Auf Wunsch können die Gäste von 17 bis 18.30 Uhr zu Abend essen. Ab 18.45 Uhr betreten die ersten Künstler die Bühne.
Termine: 27. Mai, 24. Juni, 29. Juli, 26. August, 30. September sowie 28. Oktober.

Irena Pacan, Inhaberin des Künstlercafés in der Klingenmühle, tritt mit ihrem „Life“-Konzert selbst auf. Foto: Pictures-and-art.de/Gregor Schmitt

Info

KONTAKT
07182 9399061 oder
info@klingenmuehle.de

Christoph Straub präsentiert in seinem Atelier ein Bild von Friedensreich Hundertwasser. Auch viele andere zeitgenössische Künstler sind vertreten. Foto: fg

Rahmenparadies Straub

DAS HAUS DER BILDER IN DER GMÜNDER PARADIESSTRASSE

Ein Bilder- und Rahmenparadies befindet sich seit vielen Jahren in der Paradiesstraße 3 in Schwäbisch Gmünd. Nicht nur Grafiken und Kunstwerke werden hier verkauft – auch auf Einrahmungen wird großer Wert gelegt. Die jeweiligen Objekte werden individuell gestaltet – jeder Rahmen kann perfekt an das Bild angepasst werden. Beratungen erfolgen auf Wunsch auch vor Ort beim Kunden. Es sind zuhauf Kunden aus Gmünd und darüber hinaus, die diesen Service gerne in Anspruch nehmen.

Info

KONTAKT
Straub’s Rahmenparadies
Christoph Straub
Paradiesstraße 3
73525 Schwäbisch Gmünd
07171 2801
info@straubs-rahmenparadies.com

Gute Musik, Sinnvolles und ein bisschen Quatsch

IN STUTTGART UND LUDWIGSBURG: WINCENT WEISS, SCHILLER, SAMUEL KOCH, MIKE & THE MECHANICS UND EISBRECHER

Der Popsänger und Songwriter **Wincent Weiss** hat die Corona-Pause genutzt, um über sich selbst und die Welt um ihn herum nachzudenken. Was dabei herausgekommen ist, erfährt Stuttgart am 12. Juni um 19 Uhr in der Schleyer-Halle. „Vielleicht Irgendwann“ heißt das neue Album von ihm und es trägt eine Unmenge Kraft in sich. **Wincent Weiss** hat das Richtige gemacht. Er hat die Zeit genutzt, um zu reflektieren: Über sich selbst und die Welt um ihn herum. Und daraus Musik gemacht: 15 neue Songs. So offen und ehrlich, wie noch nie, so kraftvoll und musikalisch vielfältig, wie noch nie. Hinweis: Es gelten auch Eintrittskarten der abgesagten Bietigheimer Termine vom 25. Juni 2020 und dem 24. Juni 2021.

25 Jahre **Schiller** – das feiert der Elektronik-Romantiker mit dem neuem Doppelalbum „Illuminate“ und einer großen Arena-Tour durch Deutschland und die Schweiz. Mit faszinierenden Lichtern, betörenden Farben, emotionalen Soundscapes und internationalen Künstlern wird Christopher von Deylen alias **Schiller** sein Publikum im Frühjahr 2023 endlich wieder in atemberaubende Klangwelten entführen. Am 7. Mai gastiert er um 20 Uhr in der Porsche-Arena.

Nach mehreren Verschiebungen soll es nun klappen: Am 7. Juni kommt die Band Eisbrecher in die MHP-Arena nach Ludwigsburg. „Wir kommen hart, laut und deutlich über Deutschland“, schrieb die Band in einem Brief an ihre Fans. Foto: Holger Fichtner

Samuel Koch lädt ein zu einem Abend, um die Schwere loszuwerden – und zwar am 21. Mai um 19 Uhr in Stuttgart im Hegelsaal der Liederhalle. Das Programm: „Richtig gute Musik – Sinnvolles, ab und zu ein bisschen Quatsch – reichlich Action und natürlich herrlich gefühlvoller Kitsch“, so beschreibt **Samuel Koch** seine erste Live-Show, eine Mischung aus Schau(spiel), Konzert, Sit-up-Comedy, Varieté und inspirierenden Impulsen.

Für ihre „Refuled!-Tour 2023“ versprechen Mike and the Mechanics „all die Hits und ein bisschen Genesis“. Die einst von **Mike Rutherford** als Nebenprojekt zu Genesis gegründete Band kommt am 6. Juni um 20 Uhr nach Stuttgart in den Beethovensaal der Liederhalle. In den 80er- und 90er-Jahren feierte die Formation riesige Erfolge, erreichte Spitzenplatzierungen in den Charts und verkaufte über zehn Millionen Alben. Nach dem plötzlichen Tod von Mitbegründer Paul Young löste sie sich im Jahr 2000 auf. 2011 begann Mike Rutherford aber wieder damit, neue Songs zu schreiben. **Mike and the Mechanics** veröffentlichten neue Alben, zuletzt „Out of the Blue“ im Jahr 2019, und begannen wieder zu touren. Den Vokal-Part übernahm der britische Sänger Andrew Roachford.

Nun soll es endlich klappen: Nachdem die für den Herbst des vergangenen Jahres geplante Tour von **Eisbrecher** ein weiteres Mal verlegt wurde, kommt die Rockband am 7. Juni in die MHP-Arena in Ludwigsburg. Beginn ist um 20 Uhr. In einem Brief an die Fans haben **Eisbrecher** klargemacht, dass die inzwischen dritte Verschiebung der Tour die endgültig letzte sein werde: „Wir schieben! und ihr schiebt mit! zum dritten und letzten Mal! **Eisbrecher** Ehrenwort! Wir kommen hart, laut und deutlich 2023 über Deutschland, direkt nach der Europa Tour. Es wird kalt im Frühjahr und Frühsommer. Garantiert!“ Das 2021 veröffentlichte Studioalbum „Liebe macht Monster“ erreichte Platz 1 der deutschen Album-Charts. Alle bereits gekauften Konzertkarten behalten ihre Gültigkeit.

Samuel Koch präsentiert in seiner Live-Show eine Mischung aus Schau(spiel), Konzert und inspirierenden Impulsen. Foto: Patrick Amos

Info

KONTAKT
Informationen zu den Konzerten im Raum Stuttgart gibt es unter musiccircus.de
Kartentelefon 0711 221105

Der Sommer mit dem Kulturforum Schorndorf

ZUR KUNSTNACHT AM 16. SEPTEMBER ÖFFNEN ALLE STÄDTISCHEN GALERIEN UND MUSEEN

Angebote für Jung und Alt und alle dazwischen; für Musikfreaks, Kunstliebhabende, Bücherwürmer und alle, die laue Sommernächte am liebsten mit Kultur genießen. Ausführliche Informationen zu allen Veranstaltungen sind unter kulturforum-schorndorf.de zu finden.

Ausstellungen in der Galerie Q - Kunst für Schorndorf:

26. April bis 4. Juni: Ulrich Kost und Reinhard Sigle: „Grundlos“:
Ulrich Kost und Reinhard Sigle – zwei Bildhauer, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Reinhard Sigle arbeitet meist mit Splitterholz und Farbe. Ulrich Kost lässt sich meist von Fundstücken inspirieren, die er in Verbindung mit Bienenwachs zu neuem Leben erweckt. Beiden gemeinsam ist, dass sie häufig ganze Gruppen von gleichen oder ähnlichen Elementen gestalten. In ihrer ersten Doppelausstellung zeigen sie Arbeiten aus den 90er-Jahren, aber auch auf die neuen Arbeiten darf man gespannt sein.

18. Juni bis 30. Juli: Kunststraße Schorndorf „Human Gardening. Seeds for the future“.
Mit „Human Gardening“ will der Kunstverein, positiv vorausschauend, ein Gegengewicht zu derzeitiger Bedrohlichkeit und Unfrieden bieten. Ein großes Symposium und anschließende Platzierung in der Innenstadt, sowie zwei begleitende Gruppenausstellungen in der Galerie Q und in der KV67, der vereinseigenen Galerie, sind vom Kunstverein dazu geplant.

16. August bis 5. November: „Confrontier – Die Mauern dieser Welt“.
Im November 1989 eilte Kai Wiedenhöfer nach Berlin, um den Fall der Mauer zu fotografieren. Wie viele Menschen glaubte er damals, dass Grenzmauern ausgedient hätten. Dieser geplatzte Traum war für Wiedenhöfer Antrieb, die Grenz- und Separationsmauern dieser Welt zu dokumentieren. Kai Wiedenhöfers Langzeitprojekt CONFRONTIER über die Mauern dieser Welt ist überaus aktuell.

Samstag, 16. September: Schorndorfer Kunstnacht.
Mit viel Engagement zeigen Schorndorfer Künstlerinnen und Künstler, aber auch Gastkünstler, eine riesige Bandbreite der Kunst. Seit fast 20 Jahren werden für diese Nacht Ateliers herausgeputzt, neue Ausstellungsflächen entdeckt, alle städtischen Galerien und Museen öffnen ihre Pforten.

SkulpTOURen in Schorndorf
Das Kulturforum Schorndorf bietet mehrere Führungen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten an. Alle Termine unter kulturforum-schorndorf.de/de/skulpturen/skulptouren

Musikalische Veranstaltungen:

Freitag, 19. Mai: Open-Jam-Session mit Wolfgang Schmid, Jazzclub Session ‘88, 19.30 Uhr.
Bei der Open-Jam-Session sind alle willkommen, die ihr musikalisches Können aufs Podium bringen und sich mit anderen Musikerinnen und Musikern austauschen möchten.

Samstag, 20. Mai: Konzert mit der Workshop-Band „The Bänd“, Jazzclub Session ‘88.
„The Bänd“, bestehend aus Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Band-Workshops mit Wolfgang Schmid (17. bis 20. Mai), präsentiert, was sie im Workshop geprobt haben. Das Publikum taucht mit „The Bänd“ in sämtliche Musikrichtungen ein: Klassiker des letzten Jahrhunderts werden neu bearbeitet und bühnentauglich einstudiert – von Bebop und HipHop über Soul und Funk bis Pop und Rock. Langweilig wird es garantiert nicht!

Freitag, 30. Juni, bis Sonntag, 2. Juli: Workshop mit Fingerstyle-Gitarrist Sönke Meinen, Jugendmusikschule Schorndorf.
Anmeldung unter E-Mail: s.wackenhut@kulturforum-schorndorf.de oder 07181 9927940.

Samstag, 1. Juli: Konzert mit Fingerstyle-Gitarrist Sönke Meinen, Kaffeerösterei Nautilus, 20 Uhr.
Sönke Meinen hat sich mit seiner Musik, in denen er virtuosen Fingerstyle mit Einflüssen aus klassischer Konzertmusik, Jazz und Weltmusik verbindet, in der nationalen und internationalen Gitarrenszene einen herausragenden Ruf erspielt. Karten für 15 Euro gibt es bei reservix.de

Donnerstag, 12. Oktober, Open Stage, 20 Uhr:
Das Kulturforum Schorndorf stellt wieder eine Open Stage auf die Beine, um lokale Talente zu zelebrieren: Ob Musik, Poesie, Stand-up-Comedy oder Magie – alles ist möglich.

Unter dem Motto „Open Stage“ gibt das Schorndorfer Kulturforum am 12. Oktober lokalen Talenten eine Bühne. Foto: Wolfgang Lahni

Info

KONTAKT
Ausführliche Informationen zu allen Veranstaltungen sind unter kulturforum-schorndorf.de zu finden.

Ausstellungsstücke in der Bocksgasse 29 müssen raus!

Hochwertige Markenmöbel und Teppiche von klassisch bis modern.

enpo Sitz. Kultur. JORI FSM hülsta möbel ROLF BENZ PIURE. CREATING LIVING SPACE LEIMA de Sede SWITZERLAND u. v. mehr

bis 50% und mehr!

Beim Kauf eines neuen Teppichs nehmen wir Ihren alten Teppich in Zahlung. Egal, wie alt er ist und wo Sie ihn gekauft haben.

WOHN GALERIE
Teppichhaus Isfahan
Fachmännische Teppichwäsche u. Reparatur
Bocksgasse 21 + 29
Schwäbisch Gmünd
Telefon (0 71 71) 9 05 84 87
www.teppichundwohngalerie.de

Ein Jahr der Jubiläen im Kloster Maulbronn

ORATORIUM „DIE WELTHARMONIK“ FEIERT DEN 450. GEBURTSTAG DES ASTRONOMEN JOHANNES KEPLER

In dieser Saison steht das Musikfestival im ehemaligen Zisterzienserkloster vom 13. Mai bis 24. September unter dem Eindruck zahlreicher großer und kleiner Jubiläen.

Eröffnet wird die Konzertreihe am 13. Mai mit einer Hommage an Johannes Kepler: Dessen 450. Geburtstag ist Anlass für die Uraufführung des Oratoriums **»Die Weltharmonik« von Karsten Gundermann**. Es singen der **Chor des Evangelischen Seminars**, die Sopranistin **Sophie Sauter** sowie der Tenor **Marcus Ullmann**. Begleitet werden Chorsätze, Arien und Rezitative von dem um Gambenconsort und Orgel erweiterten Orchester der Klosterkonzerte. Eine weitere Aufführung findet am 14. Mai statt. Das Projekt wird gefördert im Impulsprogramm »Kultur nach Corona« des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

Vor 40 Jahren gründete Jürgen Budday den **Maulbronner Kammerchor**. Zum Geburtstag hat sich das Hausensemble der Klosterkonzerte den Kölner Kammerchor **CONSONO** eingeladen, um das Jubiläum am 17. Juni in einem gemeinsamen A-cappella-Konzert zu feiern. Am 23. und 24. September führt der **Maulbronner Kammerchor** zudem den vierten Teil seines Mendelssohn-Zyklus auf. Unter dem Titel **»Der klassische Mendelssohn«** stehen chorsinfonische Werke Mendelssohns sowie Mozarts berühmtes Requiem auf dem Programm.

Dritter Jubilar in dieser Saison ist die Maulbronner Grenzing-Orgel. Seit 2013 erfüllt sie den Raum der Klosterkirche in Gottesdiensten und bei Konzerten mit ihrem Klang. Zum Jubiläum sind drei Orgelkonzerte mit Bezirkskantor **Thorsten Hülsemann** (18. Mai), dem US-amerikanischen Konzertorganisten **Nathan Laube** (8. Juni) sowie mit der Stuttgarter Domkapellmeisterin **Lydia Schimmer** (9. Juli) geplant. Alle Orgelkonzerte können auch im Abonnement gebucht werden.

Darüber hinaus bietet die Saison zwischen dem 13. Mai und 24. September weitere musikalische Höhepunkte: etwa mit dem Klarinettisten **David Orlowsky** und dem Lautenisten **David Bergmüller** am 9. Juni, einem Streichtrio um die international gefragte Geigerin **Alina Pogostkina** am 11. Juni oder mit dem Klavierabend des Stuttgarter Pianisten-Paars **Barbara und Sebastian Bartmann**, das sich am 14. Juli mit Bachs **»Wohltemperiertem Klavier«** auseinandersetzt. Am 30. Juni ist im Kreuzganggarten der Jazz-Kontrabassist **Renaud Garcia-Fons** mit seinem Projekt **»Le souffle des cordes«** zu Gast, um unter freiem Himmel dem Atem seines World String Octets zu lauschen. Vom 1. bis 9. September lädt Artist-in-Residence und Pianist **Bernd Glemser** zur **Kammermusikwoche** ins Laienrefektorium. Am 15. September beweisen die Blockflötisten **Maurice Steger** und **Max Volbers**, welche Virtuosität in ihrem Spiel liegt. Und die Sopranistin **Mirijam Feuersinger** bringt am 17. September gemeinsam mit dem **Gambenconsort Les Escapades** barocke Kirchenkonzerte von Johann Rosenmüller und Zeitgenossen zu Gehör.

Links: Karsten Gundermanns „Weltharmonik“ feiert Premiere. Rechts: Die Stuttgarter Domkapellmeisterin Lydia Schimmer ist am 9. Juli zu Gast. Fotos: Conrad Schmitz, Heinz Heiss

Info

KONTAKT
Karten können persönlich im Kartenbüro der Stadt Maulbronn, telefonisch unter 07043 10311 und online unter klosterkonzerte.de erworben werden.

Kabarett und Comedy im Café Spielplatz

HOCHKLASSIGE SATIRE IM HOFCAFÉ HERDTLINSWEILER

Mathias Kellner. Foto: Severin Schweiger.

Das Café Spielplatz ist wieder da! Zwar an einer anderen Spielstätte, nämlich dem Hofcafé in Herdtlinsweiler, aber natürlich mit Kabarett, Kleinkunst und Comedy der Spitzenklasse.

Los geht es am 25. und 26. September, jeweils um 20 Uhr, mit dem **Vereinigten Lachwerk Süd**. Ernst Mantel (bekannt von der „Kleinen Tierschau“) und Werner Koczwara machen als Duo das, wofür die im Schwabenland bekannt sind: Feinen Wortwitz, geschliffene Pointen und Songs über die ganz großen Themen, als da wären: Führerscheinentzug, doofe Liedermacher, korrekte Hummerzubereitung und Seitenbacher-Werbung. Als „The Bänd in the Länd“ servieren sie zudem schwäbische Cover-Versionen diverser Welthits.

Am 10. Oktober schaut dann **Jess Jochimsen** in Herdtlinsweiler vorbei. „Meine Gedanken möchte ich manchmal nicht haben“, bekennt er freimütig. Nach der Pandemie sucht der Freiburger Kabarettist nach einem Ausweg aus seinem Gedankenkarussell. Er liefert eine fortlaufende Bestandsaufnahme der politischen Lage, dreht den notorischen Rechthabern den Ton ab und beweist, dass Satire anrührend, klug, musikalisch und vor allem sehr lustig ist und sein muss.

Mathias Kellner ist am 23. Oktober im Hofcafé zu Gast. Der „niederbayerische Oberpfälzer“ ist einer der bekanntesten Liedermacher Bayerns und lässt mit seinen hemdsärmeligen G’schichten regelmäßig die Grenzen zwischen Musik und klassischem Kabarett verschwimmen. Selbst wenn Kellner gerade noch den melancholischen Song „Radieserlwalzer“ von der Reise zum Mittelpunkt der Welt singt, erzählt er gleich darauf urkomisch von seiner skurrilen „Abspülmeditation“.

Das satirische Urgestein **Uli Keuler** steht bereits seit 50 Jahren auf den Kleinkunstbühnen. Am 14. November zeichnet er in Herdtlinsweiler seine Alltagsbilder, in denen sich das Publikum bei aller Skurrilität wiedererkennt. Sein Markenzeichen: ein Sprachwitz, der teils derb-komisch, teils zielgenau entlarvend und teils verspielt daherkommt. Und obgleich die Mehrzahl seiner Helden aus dem Südwesten stammt, kann man ihre Vorbilder auch in anderen Teilen der Republik antreffen.

Alle Termine beginnen um 20 Uhr.

Das Lachwerk Süd: Werner Koczwara und Ernst Mantel.

Info

KONTAKT
Hofcafé Herdtlinsweiler, imk-konzerte.de, i-Punkt Schwäbisch Gmünd

Eine Zeitreise in die Geschichte

KOCHEN, WEBEN UND MUSIZIEREN WIE ZUR ZEIT DER ALAMANNEN IN ELLWANGEN

Das Ellwanger Alamannenmuseum ist im Gebäude des alten Ellwanger Nikolaus-Spitals untergebracht. Foto: Alamannenmuseum

Das Kursprogramm 2023 des Ellwanger Alamannenmuseums mit zahlreichen Kursterminen kann auf der Internetseite des Museums unter www.alamannenmuseum-ellwangen.de heruntergeladen werden.

Folgende Kurse sind vorgesehen:

- Kochkurs „Ziegenkäsegenuss aus der Alamannenküche“ am 12. Mai
- Bau einer frühmittelalterlichen Leier vom 23. bis zum 25. Juni
- Grundkurs Brettchenweben am 16. und 17. September
- Fortgeschrittenenkurs Brettchenweben: Sondertechniken am 23. und 24. September
- Kochkurs „Kochen wie bei den Alamannen“ am 20. Oktober
- Bau einer frühmittelalterlichen Leier vom 20. bis 22. Oktober

Info

KONTAKT
Alamannenmuseum
Haller Straße 9
73479 Ellwangen
07961 969747
alamannenmuseum-ellwangen.de

Zum Kursangebot des Alamannenmuseums gehören unter anderem frühmittelalterliche Webtechniken. Foto: Alamannenmuseum